

Bericht

über den

Zustand des Gymnasiums im Schuljahre 1900—1901.

A. Äußeres der Schule.

I. Personalstand und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit Schluss des Schuljahres 1899/1900 traten aus dem Stande des Lehrkörpers: Herr Prof. **Alois Niederhauser** und Herr Supplent **Ignaz Kochwasser**; ersterer mit Erl. d. k. k. Minist. f. Cult. und Unt. dto. 28. August 1899, Z. 23.539 (int. d. Erl. d. k. k. LSchR. v. 4. Sept. 1899, Z. 11.132) der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen, wurde mit Erl. d. k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. v. 30. Juni 1900, Z. 12.551 (int. d. Erl. d. k. k. LSchR. v. 12. Juli 1900, Z. 9465) zum Professor am k. k. St. G. in Nikolsburg ernannt; letzterer gieng infolge Auffassung einer Parallelclassen in gleicher Eigenschaft an das Franz-Josef-Gymnasium in Mähr.-Schönberg ab.

Beiden Lehrern gebürt das Lob treuer und gewissenhafter Pflichterfüllung, mit welcher sie ihre Kräfte der Anstalt widmeten.

Mit Beginn des Schuljahres 1900/1901 trat der k. k. Realschulprofessor, Herr **Hugo Lanner**, als Aushilfslehrer in den Lehrkörper ein und wurde in dieser Eigenschaft mit Erl. d. k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 12. Nov. 1900, Z. 30.302 (int. d. Erl. d. k. k. LSchR. v. 4. Dec. 1900, Z. 18.342) bestätigt.

Zufolge des Erl. d. k. k. LSchR. v. 22. Febr. 1901, Z. 2295 wurde der bisherige Exhortator für das Untergymnasium Se. Hochw. Herr **P. Thomas Bajer**, da ihm ein Pfarrbeneficium verliehen wurde, von dieser Function enthoben und auf Grund der Note des hochw. f. e. Consistoriums dto. 11. Febr. 1901, Z. 2871 der Adjunct an der k. k. theol. Facultät, Se. Hochw. Herr **P. Vincenz Horák** zum zweiten Exhortator bestellt. Seit Beginn des Schuljahres 1892/93 mit dieser Function betraut, hat sich Herr Exhortator Bajer durch seine den erzieherischen Grundsätzen vollkommen entsprechenden, nach Form und Inhalt gleich ausgezeichneten Erbauungsreden wesentliche Verdienste um die sittlich-religiöse Erziehung unserer studierenden Jugend erworben, wofür ihm unsere Anstalt stets ein dankbares Andenken bewahren wird.

b) Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres 1900/1901.

1. **Emil Seyss**, k. k. Director der VI. Rangclassen, Vorstand der Gesellschaft der Kunstfreunde in Olmütz, lehrte lat. Spr. in VI. Cl. in wöch. 6 St.
2. **Bäumli Josef**, k. k. Professor, Vorstand stellvertreter des Stenographenvereines, lehrte lat. Spr. in II. Cl., deutsche Spr. in II. und VII. Cl. und Math. in I. Cl. in wöch. 18. St.

3. **Černík Ferdinand**, k. k. Professor, Doctor der Theologie, f. e. Consistorial-Auditor, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte kath. Religionslehre in allen Classen in wöch. 18 St.
4. **Frenzl Anton**, k. k. Professor der VIII. Rgcl., Vorstand der VI. Classe, Custos der Lehrerbibliothek, Mitglied der Prüfungscommission für allg. Volks- und Bürgerschulen, lehrte Geogr. u. Gesch. in II. VI. und deutsche Spr. in III.a IV. u. VI. Cl. in wöch. 17 St.
5. **Ladek Friedrich**, Doctor der Philosophie, k. k. Professor, Vorstand der VII. Classe, lehrte l.t. und griech. Spr. in VII., deutsche Spr. in III.b, phil. Prop. in VII. u. VIII. Cl. in wöch. 16 St.
6. **Lochs Hermann**, k. k. Professor, Vorstand der I. Classe, lehrte lat. und deutsche Spr. in I. und griech. Spr. in VI. Cl. in wöch. 17 St.
7. **Rinesch Romuald**, k. k. Professor, Custos des physikalischen Cabinets, lehrte Math. in V. VI. VII. VIII. und Physik in IV. VII. u. VIII. Cl. in wöch. 21 St.
8. **Ruby Rudolf**, k. k. Professor der VIII. Rgcl., Vorstand der III. a Classe, Obmann des Staatsbeamten-Vereines, Vice-Präsident des Sect. Vinc.-Haupt-Vereines, Vorstandstellvertreter des Musik-Vereines, lehrte lat. und griech. Spr. in III. a und böhmische Spr. in I. a II. u. III. Abth. in wöch. 18 St.
9. **Štourač Franz**, k. k. Professor der VII. Rgcl., Vorstand der IV. Classe, Custos des archäologischen Cabinets, Ausschussmitglied des Vereines „Deutsche Mittelschule in Nordmähren,“ lehrte lat. Spr. in IV., griech. Spr. in IV. u. VIII. Cl. und böhmische Spr. in I. b Abth. in wöch. 18 St.
10. **Tkany Franz**, k. k. Professor der VII. Rgcl., Custos des Naturalien-Cabinetts, lehrte Naturgeschichte in I. II. III. a III. b V. VI. Cl. Mathematik in III. a III. b IV. Cl. in wöch. 21 St.
11. **Tschochner Albert**, k. k. Professor der VIII. Rgcl., Vorstand der V. Classe, Custos der geogr. hist. Lehrmittelsammlung, Schriftführer des Vereines „Deutsche Mittelschule in Nordmähren,“ lehrte Geogr. und Gesch. in I. III. a III. b IV. V. VII. u. VIII. Cl. in wöch. 22 St.
12. **Überegger Jakob**, k. k. Professor der VIII. Rgcl., Vorstand der VIII. Classe, Custos der Schülerbibliothek, Obmannstellvertreter des Vereines „Deutsche Mittelschule in Nordmähren,“ Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums der kgl. Hauptstadt Olmütz, lehrte lat. Spr. in VIII., griech. Spr. in V., deutsche Spr. in V. u. VIII. Cl. in wöch. 16 St.
13. **Weinberger Ignaz**, k. k. Professor der VIII. Rgcl., Vorstand der III. b Classe, lehrte lat. Spr. in III. b und V. griechische Spr. in III. b Cl. in wöch. 17 St.

Außerordentlicher Hilfslehrer :

14. **Lanner Hugo**, k. k. Professor an der Staatsrealschule, lehrte Mathematik in II. Cl. in wöch. 3 St.

Mosaischer Religionslehrer :

Moriz Reiniger lehrte mos. Religionslehre in 4 Abth. mit wöch. 6 St.

Nebenlehrer :

- Josef Bäuml**, k. k. Gymn.-Prof., für Stenographie, I. Curs in 2 wöch. St.
Anton Frenzl, k. k. Gymn.-Prof., für Kalligraphie in 2 Abth. mit 2 wöch. St.
Josef Haberzettel, k. k. Turnlehrer an der Staatsrealschule, für Turnen in der IV. u. V. Abth. mit wöch. 4 St.

Alois Machatschek, k. k. Realschul-Prof., für Zeichnen in 3 Abth. mit 6 wöch. St.
Romuald Rinesch, k. k. Gymn.-Prof., für Gesang in 2 Abth. mit 4 wöch. St.
Rudolf Ruby, k. k. Gymn.-Prof., für Stenographie II. Curs in 2 wöch. St.
Franz Tkany, k. k. Gymn.-Prof., für Turnen in der I. II. u. III. Abth. mit 6 wöch. St.
Jakob Überegger, k. k. Gymn.-Prof. für franz. Sprache in 1 Abth. mit 2 wöch. St.
 Exhortator für das Untergymnasium: **P. Vincenz Horák**, Adjunct an der k. k. theol. Facultät in Olmütz.

c) Beurlaubungen.

Abgesehen von kürzeren Erkrankungsfällen, welche die Supplierung seitens der Mitglieder des Lehrkörpers erheischte, fanden im Verlaufe dieses Schuljahres keine Beurlaubungen statt.

Dienstpersonale:

Josef Krisch, k. k. Schuldiener, Besitzer der großen silbernen Tapferkeitsmedaille, der Kriegsmedaille, der Medaille für 40jährige treue Dienste, der Civil- und Militärjubiläumsmedaille.

Josef Kloss, Aushilfsdiener.

Summarische Übersicht

des Personalstandes des k. k. Lehrkörpers nach Dienstkategorien im Schuljahre 1900/1901.

Director	Professoren				Lehrer			Supplenten	Aushilfslehrer	Nebenlehrer		Anmerkung			
	VI. Rangklasse	VII. Rangklasse	VIII. Rangklasse	IX. Rangklasse	wirkliche	provisorische	Mosaischer Religionslehrer	approbiert	nicht approbiert	Von der k. k. Staatsrealschule	eigene		fremde		
1	2	5	5	—	—	1	—	—	1	6	2	15	17	—	Die die Anstalt besuchenden evangelischen Schüler erreichten nicht die durch das Reichsgesetz vom 20. Juni 1872 behufs Bestellung eines Religionslehrers vorgeschriebene Zahl.
												Summe der Lehrpersonen ohne die fremden Nebenlehrer	Gesamtzahl der Lehrkräfte einschließlich der fremden Nebenlehrer	Dauernd beurlaubte Lehrpersonen.	

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

a) Aufnahmestaxen	222 K 60 h
b) Lehrmittelbeiträge	568 „ — „
c) Erlös für Duplicatstaxen	48 „ — „
d) Staatlicher Beitrag (einschließlich der Parallelklasse)	101 „ 40 „
Summe	940 „ — „

Der von dem Lehrkörper erstattete Vorschlag über die Verwendung dieses Betrages behufs Anschaffung von Lehrmitteln wurde mit Erlass des k. k. LSchR. vom 3. December 1900, Z. 18.989 genehmigt.

Zuwachs an Lehrmitteln im Schuljahre 1900/1901.

1. Lehrerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 1752 Werke in 4143 Bänden, 1257 Heften und 18669 Programme.

A. Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke:** Perktold F., Entwurf zu deutschen Aufsätzen. 3 Thl. Frick-Pollak, Epische und lyrische Dichtungen 1. u. 2. Abth. Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schulgeschichte, herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

b) **Fortsetzungen:** Gödecke, Grundriss der Geschichte der deutschen Literatur 22. L. Grimm, Wörterbuch, X. B. 4. 5. 6. L. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 10 B. Mayer Martin, Geschichte Österreichs mit besonderer Rücksicht auf das Culturleben. II. B. 5 L.

Zeitschriften: Verordnungsblatt des k. k. Minist. f. Cultus und Unterricht 1901 (2 Exempl.). Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien 1901. Wochenschrift für classische Philologie 1901. Österr. Mittelschule 1900. Frick, Lehrproben und Lehrgänge 1901. Botanische Zeitschrift 1901. Paul-Braune, Beitrag zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 1901. Österr.-ungarische Revue 1901. Jahrbuch f. d. höhere Unterrichtswesen 1901. Zeitschrift des Vereines f. d. Geschichte Mährens und Schlesiens. 5. Jahrg. Mach und Schwalbe, Zeitschrift f. d. physikal. und chemischen Unterricht 1901. Die Natur 1901.

B. Zuwachs durch Schenkung.

Vom p. t. Verlagsbuchhändler Max Herzig in Wien im Wege des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht: „Viribus unitis, das Buch vom Kaiser“. (Erl. dto. 18. Sept. 1900, Z. 2006).

Von der verehrlichen Gesellschaft „Maticе česká“: Časopis Musea království českého 1900, roč. LXXIV. Novočeská Bibliothéka, číslo XXXII 1899. Děje vysokých škol pražských od secessi cizich národů po dobu bitvy bělohorské (1409—1622) seps. Zikmund Winter.

Von der verehrlichen Mährischen Museum-Gesellschaft: Časopis Moravského Musea zemského, roč. I. čís. 1.

Von den Herren Verfassern: P. A. Parsch, die Olmützer astronomische Kunstuhr. Hugo Lanner, Landeskunde von Böhmen.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901 1758 Werke in 4172 Bänden, 1262 Heften und 19149 Programme.

2. Schülerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 1679 Werke in 3437 Bänden und 494 Heften; da aber während des Schuljahres 31 Hefte in 2 Bände gebunden wurden, so ergeben sich 1679 Werke in 3439 Bänden und 463 Heften. Davon wurden 2 Werke und 8 Bände infolge Abnützung ausgeschieden, so bleiben 1677 Werke in 3431 Bänden und 463 Heften.

Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke:** Fr. Frisch, gesammelte Erzählungen 2—10 u. 14, im ganzen 10 Bändchen; A. Chr. Jessen, Hebels Schatzkästlein, 3 Bändchen; Robert Niedergesäß: a) der abenteuerliche Simplicissimus, b) Wiens Vergangenheit, c) Am Kamin. Karl May: Am Rio de la Plata, Winnetou, Old Surehard, Im Lande des Mahdi.

Fortsetzungen: Österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild, 25 Hefte; Hoffmanns Jugendfreund; „Gaudeamus“ für die studierende Jugend; Universum (21 B.). Der gute Kamerad.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: 1684 Werke in 3461 Bänden und 488 Heften.

3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Stand derselben am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 4 Globen, 1 Tellurium, 65 Karten und Pläne, 128 Bilder, 30 Photographien.

Zuwachs durch Ankauf:

Haardt, Politische Karte von Europa, 9 Charakterbilder von Hölzel, 1 Langl, Bilder zur Geschichte, 4 Bilder für den geschichtlichen Unterricht von Lohmeyer.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: 4 Globen, 1 Tellurium, 66 Karten und Pläne, 141 Bilder, 30 Photographien.

4. Archäologisches Cabinet.

A) Durch Ankauf:

1. Römisches Haus, Modell nach Professor Dr. Hensell, Diesterweg, Frankfurt a/M. 2. Das römische Lager, von L. Gurlitt, Tafel zu Cäsar, (Gotha, Perthes).

B) Durch Schenkung:

3. Die Oberburg von Tiryns. 4. Der Schauplatz der Ilias, beide Tafeln gezeichnet vom ehemal. Octavaner J. John. 5. Ithaka, gez. von dem Octavaner Rudolf Monser. 6. Modell eines Segelbootes, verfertigt von dem Septimanager Erwin Siebert. 7. Umgebung von Troja, gez. von dem Septimanager Edgar Müller.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: 7 Nummern.

5. Physikalisches Cabinet.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 543 Nummern.

A) Zuwachs durch Ankauf:

Ein Messingstab mit Ebonitgriff und Katzenfell. Ein Mantel-Elektroskop. 2 Stück Kugel-Condensatoren. Eine Kugel mit Ebonitgriff. Ein Probier-Mörser. 2 kleine Elektroskope mit Zubehör. Eine Pincette. Eine Probiernadel. Vanderfields Netz. Verbindender Draht. Ein Messingstativ mit 10 magnetischen Pendeln auf Coconfäden. Ein Messingstativ mit 6 Dochten zur Spectral-Analyse. Ein Barometer nach Bourdon.

B) Zuwachs durch Schenkung.

Ein Leclanché, Geschenk des Adjuncten der k. k. österr. Staatsbahnen Herrn Samuel Schweinburg.

Geschenke aus Schülerkreisen: 1 Glasrohr mit Kugeln zur Versinnlichung des Bewegungs-Parallelogrammes und ein kleines Glasrohr mit einer Luftblase zum selben Zwecke. Photographien aus dem Gebiete der Astronomie. Ein Zeichnerblatt: die reflectierte Welle.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: 560 Nummern.

Apparate und Utensilien für Chemie: Der Stand der Sammlung blieb unverändert, daher wie im Vorjahre: 120 Nummern.

6. Naturalien-Cabinet.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 12263 Stück. Hiezu kamen in diesem Schuljahre:

A) Zoologie:

Durch Ankauf: Wiederkäuermagen (trocken); Echeneis remora (Spir.), Clupea harengus (Spir.), Myxine glutinosa (Spir.), Lycosa tarantula (Spir.): Mikroskopische Präparate: Blut vom Menschen, Vogel, Frosch und Fisch; Fuß der Hausspinne, Sarcoptes scabiei. Acarus siro, Rüssel der Biene. Rüssel der Stubenfliege, Radula von Helix pomatia, Vorticella, Rhizopoda.

Durch Geschenk: Uranoscopus scaber, Trachinus draco, Sparus vulgaris, Julis vulgaris, Pagellus erythrinus, Pelamys sarda, Acipenser huso (sämtlich gestopft; vom Herrn k. u. k. Obrist Bogdan Romanić).

B) Botanik:

Durch Ankauf: Mikroskopische Präparate: Aecidium berberidis, Penicillium glaucum, Mucor mucedo, Claviceps purpurea.

C) Mineralogie:

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: Zoologie 4578, Botanik 1726, Mineralogie etc. 5276 Stück, 710 naturhistorische Tafeln, 2 Mikroskope.

7. Freihandzeichnen.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901 wie im Vorjahre: 87 Nummern.

8. Musikalien.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 47 Nummern mit 50 Musikstücken, 1 Harmonium, 23 Pulten, 1 Geige und 1 Taktierstabe.

Zuwachs durch Schenkung:

Aus dem Fonde der musikalisch-declamatorischen Akademie: 1. Michael Bauer: An die Freude; gemischter Chor. 2) Karl M. von Weber: Zigeunerchor aus Preciosa; gemischter Chor mit Clavier- und Harmoniumbegleitung. 3. Richard Wagner: Elsas Brautgang zum Münster aus Lohengrin, für gemischten Chor und Orchester. 4. Josef Nentwich: Heitzelmännchen; Polka française für gemischten Chor mit Orchesterbegleitung. 5. Das Rütli: Liederbuch für Männergesang. Aus verschiedenen Kreisen: 6. Sammlung katholischer Kirchengesänge von Julius Böhm. 7. Elementar-Gesang-Unterricht von Michael Bauer. 8. Chorale und Lieder für den Gottesdienst von Josef Krolop. 9. Sängerbain; Sammlung für Gymnasien etc. von Erk und Greef. 10. Hymni sacri von Josef Kloss. 11. Der Gesangs-Unterricht, das Treffen, von Josef Krolop. 12. Liederbuch für mittlere und höhere Schulen von Franz Tippmann; 10 Stück. 13. Kirchenliederkranz für die Orgel von Adalbert Schreyer.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901: 60 Nummern mit 63 Musikstücken, 1 Harmonium, 23 Pulten, 1 Geige und 1 Taktierstabe.

9. Turn- und Spielgeräte.

Stand der Turngeräte unverändert, u. zw.: 6 Gerüste nebst den dazu gehörigen Geräthen; außerdem 176 tragbare Geräte, 25 Paar Hanteln und ein Luftreinigungsapparat.

Der Bestand der Spielgeräte wurde um einen Fußball vermehrt. Daher sind zu verzeichnen: 35 Malstangen ohne Fähnchen; 16 Malstangen mit Fähnchen; 8 große und 12 kleine Schlaghölzer; 5 Schleuderbälle; 2 Fußbälle; 2 große und 3 kleinere Lederbälle; 12 Gummibälle; 4 Zwirnbälle; 31 Holzreifen; 18 Fangstäbe; 6 Gere, 1 Zielpfahl; 1 Spitzhaue; 1 Verdichtungsluftpumpe; 1 Croquettspiel und 5 Feldsessel.

III. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1900/1901.

Post	Name und Classe der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdecret
			K	h	
1.	Kohoutek Franz II. Cl.	Sigmund Zweig'sche Stiftung	17	20	Gem.-Rath d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 5. Jän- ner 1901, Z. 75.
2.	Stix Rudolf II. Cl.	Cassian Hallaschka' sches Stip.	210	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 6. März 1900, Z. 7749.
3.	Tatzel Franz II. Cl.	Robert Schefczik'sches Stip.	100	80	Gem.-Rath d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 17. Dec. 1900, Z. 20887.
4.	Appel Konrad III. a Cl.	Baron Haugwitz'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 7. Mai 1900, Z. 16991.
5.	Hausner Johann III. b Cl.	Kaiser Franz Josef- Jubiläums-Stip.	100	—	Beschluss des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. November 1900.
6.	Miksch Oskar III. b Cl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 9. December 1899, Z. 49288.
7.	Parsch Rudolf III. b Cl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rath d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 9. Juni 1900, Z. 9705.
8.	Rohrbach Johann III. b Cl.	Ferdinand Rössler' sches Stip.	168	—	K. k. schles. Landes-Reg- ierung dto. 18. Jänner 1899, Z. 7065.
9.	Schubert Johann III. a Cl.	Johann Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 31. Jänner 1899, Z. 3706.
10.	Tingl Leopold III. a Cl.	Johann Flor'sches Stip.	90	30	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 14. Dec. 1900, Z. 48524.
11.	John Josef IV. Cl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stip.	100	—	Beschluss des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. November 1900.
12.	Knižatek Heinrich IV. Cl.	Anonymes Sem.-Stip. Nr. 2.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 9. December 1899, Z. 49288.
13.	Mikula Hermann IV. Cl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rath d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 25. De- cember 1899, Z. 20895.
14.	Grohmann Anton V. Cl.	Kaiser Franz Josef- Jubiläums-Stip.	100	—	Beschluss des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. November 1900.
15.	König Franz V. Cl.	Adam Dobrodinsky'- Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere i dto. 31. Jänner 1899, Z. 3706.
16.	Pánek Arnold V. Cl.	Anna Mayer'sches Stip.	100	—	Gem.-Rath d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 4. De- cember 1897, Z. 18964.

Post	Name und Classe des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdecret
			K	h	
17.	Parsch Johann V. Cl.	Johann Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 27. December 1898, Z. 20976.
18.	Rohmfeld Eduard V. Cl.	Peter Hasseo'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. December 1900, Z. 47847.
19.	Brzostovsky Albert VI. Cl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	120	—	Dr. Hubert Freiherr von Klein-Wiesenberg in Wien dto. 6. November 1898.
20.	Domes Wilhelm VI. Cl.	Johann Flor'sches Stip.	90	30	K. k. mähr. Statthalterei dto. 28. April 1896, Z. 15426.
21.	Heinrich Josef VI. Cl.	Paul Pusch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. Jänner 1899, Z. 1823.
22.	Koberg August VI. Cl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf-Stift.	120	—	Dr. Hubert Freiherr von Klein-Wiesenberg in Wien dto. 12. November 1897.
23.	Lentschik Reinhold VI. Cl.	Josef Loserth'sches Stip.	51	—	Direction des k. k. deutsch. Staats-Gym. in Olmütz dto. 16. Februar 1900, Z. 56.
24.	Strecker Alois VI. Cl.	Johann Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem. Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 4. December 1899, Z. 20857.
25.	Buchtala Johann VII. Cl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Sct. Wenzel in Olmütz dto. 22. November 1898, Z. 391.
26.	Krumnikl Alois VII. Cl.	Bernhard Fitz'sches Stip.	150	—	Hoh. Missive Sr. f. e. Gnaden des hochw. Fürst-Erzbischofes Dr. Th. Kohn, 18. Nov. 1897, Z. 6195.
27.	Novák Jaroslav VII. Cl.	Tamisch-Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 11. Februar 1898, Z. 4611.
28.	Palme Theodor VII. Cl.	Josef Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem. Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 16. November 1898, Z. 17728.
29.	Pospišil Josef VII. Cl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. Februar 1897, Z. 4025.
30.	Sigmund Oskar VII. Cl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Sct. Wenzel in Olmütz dto. 8. December 1896, Z. 430.
31.	Sigmund Oskar VII. Cl.	Karl Englisch'sches Stip.	84	—	Direction des k. k. deutsch. Staats-Gym. in Olmütz dto. 12. Februar 1901, Z. 36.
32.	Skopalik Josef VII. Cl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem. Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 8. November 1895, Z. 17728.
33.	Gažar Hubert VIII. Cl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. N. 3	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 31. Jänner 1899, Z. 3706.
34.	Glier Walther VIII. Cl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Sct. Wenzel in Olmütz dto. 22. December 1898, Z. 391.

Post	Name und Classe der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdecret
			K	h	
35.	Kratky Ottokar VIII. Cl.	Noglsches Stip.	84	—	Gem. Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto 1. December 1900, Z. 20986. (Auf Grund des Vorschlages eines Schülerausschusses.)
36	Krobot Konrad VIII. Cl.	Anna Wrana'sches Stip.	80	—	Gem. Rath d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 28. November 1896, Z. 17416.
37.	Monser Rudolf VIII. Cl.	Friedr. Thausold'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. Februar 1897, Z. 4025.
38.	Oborny Josef VIII. Cl.	Ig. Czazkowsky'sches Sem.-Stip. Nr. 1	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 28. December 1895, Z. 97563.
39.	Palecziska Franz VIII. Cl.	Tamisch-Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 28. Jänner 1895, Z. 44815.
40.	Palecziska Franz VIII. Cl.	Kaiser Franz Josef-Jubiläumstipendium	100	—	Beschluss des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gym., dto. 26. November 1900.
41.	Richter Moriz VIII. Cl.	Johann Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Staatthalterei dto. 11. Jänner 1898, Z. 4611.
42.	Sobalik Franz VIII. Cl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. December 1899, Z. 99288.
43.	Theimer Robert VIII. Cl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Sct. Wenzel in Olmütz dto. 11. December 1899, Z. 368.
44.	Thin Franz VIII. Cl.	Tamisch Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. Februar 1897, Z. 4025.

Die beiden Leopold und Katharina Hamburger'schen Abiturientenstipendien, à 134 K 78 h verlieh Herr Ernst Hamburger, Kaufmann in Wien, über Vorschlag des k. k. Lehrkörpers mit Zuschrift v. 1. December 1900 den Hörern der Rechte Heinrich Lachs und Arthur Seidl; das Louis Hamburger Abiturientenstipendium per 33 K 60 h verlieh Herr Louis Hamburger, Kaufmann in Prossnitz, über Vorschlag des Directors laut Zuschrift vom 31. Dec. 1900 dem Hörer der Rechte Heinrich Lachs.

2. Schülerlade.

Der Ausschuss der Schülerlade besteht aus folgenden Mitgliedern des Lehrkörpers: Prof. Franz Tkany, Obmann, Prof. Albert Tschochner, Schriftführer, Prof. Ignaz Weinberger, Verwalter der Armen-Schüler-Bibliothek, Prof. Dr. Ferd. Černík, Cassier und Prof. Jakob Überegger. Rechnungs-Revisoren sind: Prof. Rudolf Ruby und Prof. Romuald Rinesch.

Die Einnahmen der Schülerakademie sowie die laufenden Einnahmen wurden hauptsächlich für Anschaffung von Kleidungsstücken, für Vermehrung der Armen-Schüler-Bibliothek sowie für Verköstigung armer, zumeist außerhalb Olmütz wohnender Schüler verwendet.

I. Einnahmen.

A) Erträgnis der Schülerakademie 1901.

a) Spenden.

Hochwürdigster Herr Domdechant Prälat Dr. Jos. Hanel 20 K. — Hochwürdigster Herr Domscholaster Prälat Dr. Joh. Wache 20 K. — Hochwürdigster Herr Domcustos Prälat Jgnaz Haas 10 K. — Die p. t. Frauen: Clara Tachauer, Edle von Clärheim, k. k. Oberstlieutenants-Gattin 10 K. — Adele Hamburger, Malzfabrikantens-Gattin 10 K. — Die p. t. Herren: Hochwohlg. Alfred Klein, Frh. v. Wisenberg, Großindustrieller in Drahanowitz 20 K. — Gebrüder Friedrich und Franz May, Zuckerfabrikbesitzer in Hatschein 40 K. — Bogdan Romanić, k. u. k. Oberst in Josefstadt 10 K. — Albert Nobis, k. k. Notar in Wigstadt 10 K. — Rudolf Krampla, k. k. Notar 6 K. — Jos. Brejnik, Restaurateur 4 K. — Jos. Adamek, Schulleiter in Zechitz 2 K. — Ed. Primavesi, Procurist 2 K. — Alfred Augustin, Apotheker 2 K. — Ant. Spody, Ingenieur d. KFNB. 2 K. — Ludw. Haas, Concertmeister 2 K. — Jos. John sen., Hausbesitzer 3 K. — Jos. Switak, Hausbesitzer in Markt Neugasse 10 K. — Joh. Mlčoch, Droguist 2 K. — MUDr. Jos. Neubauer, Primararzt in Wien, V. Bez. 10 K. — Ad. Ficker, Schulleiter in Habicht 2 K. — Mor. Reiniger, isr. Religionslehrer 2 K. — Die p. t. hochw. Herren: Dominicaner-Convent 5 K. — Kapuziner-Convent 4 K. — Dr. Joh. Kubiček, k. k. Theologie-Professor 3 K. — Fr. Zmeškal, Pfarrer in Neustift 2 K. — Thom. Bajer, Pfarrer in Rudslawitz 4 K. — K. Lorenz, Protokollist d. f. e. Consistoriums 5 K. — Al. Schreiber, Coop. in Schnobolin 3 K.

Summe K 225.—

b) Überzahlungen.

Hochwürdigster Herr Dompropst Prälat Joh. Weinlich 3 K. — Hochwürdigster Herr Prälat Max Mayer, Ritter von Ahrdorff 1 K. — Fräulein Hofrathstöchter Schwetz 2 K. — Die p. t. Herren: Dr. Emilian Mick, Director der Landesanstalten 11 K. — Firma Strobl & Mader 8 K. — Jos. Markus, Kohlenhändler 4 K. — Alb. Steiner, Kaufmann 2 K. — Schüler: Czeezowiczka Victor VII. Cl. 4 K. 60 h. — F. Krumpholz V. Cl. 4 K. 20 h. — Ferdinand Haas III. Cl. 60 h.

Summe 40 K 40 h.

c) Erlös für den Kartenverkauf.

Bei der verehrlichen Buchhandlung Ed. Hölzel im Vorverkauf	683 K 40 h
Im Studenten-Karten-Vorverkauf	33 „ 60 „
An der Theatercassa	86 „ 20 „

Summe 803 K 20 h

Summe der Einnahmen 1068 K 60h

Summe der Ausgaben 377 „ 92 „

Reinertrag 690 K 68 h

B) Laufende Einnahmen der Schülerlade.

a) Spenden edler Wohlthäter.

Löbl. Olmützer Sparcassa 100 K. — Hochwürdigster Herr Domdechant Prälat Dr. Jos. Hanel 60 K. — Hochwürdigster Herr Dompropst Prälat Joh. Weinlich, Religionscommissär 40 K. — Hochwürdigster Herr Prälat Wilh. Blažek 20 K. — Die p. t. Herren: Johann Ritter von Pfefferkorn, Statthaltereirath in Brünn 10 K. — Jacques Weiner, Gutsbesitzer in Pohrlitz 10 K. — Alfred Schruppeter, k. k. Landwehr-Lieutenant 6 K. — Arnold Stössler, Secretär der isr. Cultusgemeinde 2 K. — Hochw. Hugo Hosa, Cooperator in Partschendorf 4 K. — Ein ungenannt sein wollender, langjäh-

riger Wohlthäter der Anstalt 40 K. — Löbl. Gemeinderath der kgl. Hauptstadt Olmütz 60 K. — Ignaz Briess, Malzfabrikant 30 K. — Hochw. Jos. Pfeiler, em. k. k. Professor in Bodenstadt 20 K. — Ignaz Weinberger, k. k. Professor 20 K. — Romuald Rinesch, k. k. Professor 2 K. — Hochw. Dr. Ferd. Černik, k. k. Professor 5 K.

Summe 429 K.

b) Spenden der Schüler, resp. der p. t. Eltern derselben.

Nachträglich aus dem Schuljahre 1900: Gažar Hubert VII. Cl. 1 K. — Seyss Rich. VII. Cl. 5 K. — Sobalik Fr. VII. Cl. 2 K. — Bogdan Romanić IV. Cl. 2 K. — Ferner im Jahre 1901: Schöffel Joh. Privatist der VIII. Cl. 10 K. — Spende der VII. und VIII. Cl. 10 K. — Spende der III. Cl. 4 K.

Summe 34 K.

I. Classe.

Auer Julius 1 K. — Back Robert 4 K. — Bukwa Emil 2 K. — Čepelak Franz 2 K. — Förster Karl 3 K. — Grätzer Richard 2 K. — Haas Paul 1 K. — Hirth Arthur 1 K. — Innerhofer Franz, Edler von Innhof, 3 K. — Koblischek Emil 3 K. — Kraus Ernst 2 K. — Melhuba Rudolf 2 K. — Mick Adolf 10 K. — Moller Leo 1 K. — Nedbal Karl 2 K. — Neumann Franz 2 K. — Redlich Stephan 10 K. — Schimka Victor 5 K. — Schwammel Alois 2 K. — Steinbach Wilhelm 1 K. — Switak Johann 10 K. — Tomaschek Adolf 1 K. — Weiß Gustav 2 K. — Zeman Ottokar 4 K.

Summe 76 K.

II. Classe.

Bayer Rudolf 2 K. — Beck Egon 1 K. — Brach Robert 18 K. — Fleischer Hugo 5 K. — Kloss Karl 2 K. — Krumpholz Franz 1 K. — Kubicki Adolf 20 K. — Melzer Franz 1 K. — Nehiba Anton 1 K. — Plöckinger Erich 2 K. — Reichel Hubert 2 K. — Sachs Heinrich 20 K. — Schilbersky Johann 2 K. — Schwarz Wilhelm 40 h. — Stix Rudolf 2 K. — Theimer Johann 4 K. — Wiener Johann 2 K.

Summe 85 K 40 h.

III. a Classe.

Appel Konrad 2 K. — Bass Robert 2 K 40 h. — Bezačinsky Adolf 1 K. — Drechsler Hans 2 K. — Dopita Alois 1 K 20 h. — Ficker Emanuel 2 K. — Günzburg Walthar 5 K. — Hascha Franz 2 K. — Hassfurter Wilhelm 2 K. — Heyd Theodor 2 K. — Klein Josef 1 K. — Markus Adolf 2 K. — Mick Max 10 K. — Paul Adalbert 2 K. — Schubert Johann 1 K. — Sigmund Wilhelm 1 K. — Trampisch Leo 1 K. — Vaněk Josef 2 K. — Weczerek Wilhelm 1 K. — Zakrzyk Roman 1 K.

Summe 43 K 60 h.

III. b Classe.

Frenzl Oskar 2 K. — Groag Emil 2 K. — Haas Ferdinand 1 K. — Hanisch Egon 5 K. — Krejčí Karl 4 K. — Parsch Rudolf 2 K. — Schostal Richard 4 K. — Schramm Gustav 1 K. — Weiß Fritz 1 K.

Summe 22 K.

IV. Classe.

Bogdan Duschan 3 K. — Fasal Richard 2 K. — Groag Emanuel 2 K. — Hantsch Bruno 2 K. — Kopal Ludwig 2 K. — Kreuzer Emil 80 h. — Krommer Friedrich 3 K. — Mikula Hermann 2 K. — Nowotny Karl 20 K. — Obst Maximilian 2 K. — Pospischil Julius 2 K. — Potier des Echelles Egmont, Frh. v., 2 K. — Schrötter Karl 6 K. — Schünzl Victor 1 K. — Thannabaur Josef 2 K.

Summe 51 K, 80 h.

V. Classe.

Donath Oskar 1 K. — Edelstein Robert 2 K. — Hlawaczek Friedrich 2 K. — Lesser Ernst 2 K. — Parsch Johann 2 K. — Paul Ernst 2 K. — Tallaschek Rudolf 1 K.

Summe 12 K.

VI. Classe.

Krejcik Josef 2 K. — Krumpholz Johann 2 K. — Mick Emilian 10 K. — Nobis Walther 4 K. — Opila Karl 4 K. — Platschek Max 1 K. — Wacha Otto 4 K.

Summe 27 K.

VII. Classe.

Czeczowiczka Victor 20 K. — Siebert Erwin 5 K.

Summe 25 K

VIII. Classe.

Bees-Chrostin Georg, Frh. v., 10 K. — Monser Rudolf 4 K. — Nowosad Leopold 2 K. — Palecziska Franz 2 K. — Richter Moriz 2 K. — Seyss Richard 5 K. — Sobalik Franz 2 K. — Thin Franz 2 K. — Tomann Gustav 2 K.

Summe 31 K

Mithin betrogen die laufenden Einnahmen:

Spenden der p. t. Wohlthäter	429 K — h
Spenden der Schüler	407 „ 80 „
Gesamteinnahme des Jahres	836 K 80 h

Die löbl. Verlagshandlung F. Tempsky in Prag schenkte der Schülerlade 20 Frei-Exemplare; die k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung A. Hölder in Wien auf je 5 bestellte Bücher 1 Frei-Exemplar. Die verehrlichen Buchhandlungen Ed. Hölzel und Friedrich Grosse lieferten die von der Schülerlade bestellten Bücher mit 10%igem Rabatt. Die Buchdruckerei und Papiergroßhandlung Laurenz Kullil lieferte die Drucksorten für die Schülerakademie kostenlos.

II. Ausgaben.

Für neue Bücher	53 K 30 h
Für Buchbinderarbeit	26 „ 90 „
Für Kleider	1003 „ 66 „
Für Schuhe	27 „ 60 „
Für Kost	478 „ 20 „
Unterstützungen auf Schulrequisiten	48 „ — „
1 Straßenbahn-Karte	4 „ 40 „
Verschiedenes	— „ 38 „
Zusammen	1642 K 44 h

Kleidungsstücke erhielten im Herbst 47, im Frühling 36 Schüler; Kosttage wurden für 20 Schüler gezahlt, und zwar 29 Portionen wöchentlich. Bücher wurden 105 Schülern vorgelesen.

III. Geldgebarungsausweis

über die angelegten Capitalien:

1. Das unangreifbare vinculierte Vermögen vom J. 1900	7470 K 74 h
Depot in der k. k. Postsparkassa	254 „ 12 „
Zinsen des letzteren, nach Abzug der Manip.-Gebühren	5 „ — „
Summe	7729 K 86 h

Die Zinsen pro 1900 im Betrage von 302 K 60 h wurden zur Deckung der laufenden Ausgaben behoben.

Statistik der Schüler im Schuljahre 1900-1901.

	C L A S S E								Zu- sammen	
	I	II	III		IV	V	VI	VII		VIII
			a	b						
I. Zahl.										
Zu Ende 1899/1900 . . .	29 25	26+1 26+1	48		44+1	31	27	27	18	295+3
Zu Anfang 1900/1901 . .	48+2	48	25+1	29+1	42	29+1	29	21	19+1	296+6
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	2	—	1	1	—	—	—	5
Im ganzen also aufge- nommen	48+2	49	27+1	29+1	43	30+1	29	27	19+1	301+6
Darunter:										
Neu aufgenommen	41+2	2	2	1	2	1	2	1	—	52+2
Repetenten	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Wieder aufgenommen u. zw. aufgestiegen	—	46	19+1	25+1*	37	29+1	26**	25	19+1	226+4
Repetenten	7	1	5	3	3	—	1	1	—	21
Während des Schuljahres ausgetreten	5+1	2	—	2	2	1	—	—	—	12+1
Schülerzahl zu Ende 1900/1901	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5
Darunter:										
Öffentliche Schüler . . .	43	47	27	28	41	29	28	27	19	289
Privatisten	1	—	1	—	—	1	1	—	1	5
2. Geburtsort (Vaterland).										
Olmütz	12	13	7	6	8	7	7	8	2	70
Mähren außer Olmütz . .	25+1	31	15+1	16	21	16	14+1	12	11+1	161+4
Schlesien	1	1	1	3	4	—	3	1	1	15
Böhmen	1	1	2	1	1	1+1	1	2	1	11+1
Bosnien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ober- u. Niederösterreich	2	—	2	2	1	3	3	2	3	18
Tirol-Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Croatien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Dalmatien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Galizien	1	—	—	—	4	—	—	—	1	6
Ungarn	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Pr. Schlesien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5
3. Muttersprache.										
Deutsch	42+1	44	25+1	25	35	27+1	27+1	25	18+1	268+5
Čecho-slavisch	1	3	2	3	5	2	1	2	1	20
Polnisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5
4. Religionsbekenntnis.										
Katholisch des lat. Rit. .	34+1	40	24+1	23	33	23+1	23	18	18+1	236+4
Evangelisch Augsb. Conf.	1	—	—	1	2	—	—	—	—	4
„ Helvet. Conf.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	8	7	3	3	6	6	5+1	9	1	48+1
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5
5. Lebensalter.										
11 Jahre	19+1	2	—	—	—	—	—	—	—	21+1
12 „	12	17	—	1	—	—	—	—	—	30
13 „	10	19	3+1	7	—	—	—	—	—	39+1

* Der Privatist trat im II. Sem. als öffentlicher Schüler ein.

** Einer wurde im II. Sem. Privatist der Anstalt.

	C L A S S E								Zu- sammen		
	I	II	III		IV	V	VI	VII		VIII	
			a	b							
14 Jahre	2	5	8	5	12	3	—	—	—	35	
15 „	—	3	11	10	17	9	1	—	—	51	
16 „	—	1	4	4	7	10	11	—	—	37	
17 „	—	—	—	1	3	4+1	12+1	9	—	92+2	
18 „	—	—	—	—	2	2	4	12	4	24	
19 „	—	—	1	—	—	1	—	5	3	10	
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1+1	
22 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	15	16	17	15	16	12	14	17	8	130	
Auswärtige	28+1	31	10+1	13	25	17+1	14+1	10	11+1	159+5	
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5	
7. Classification.											
a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901.											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	11	11	2	3	3	8+1	4	6	4	52+1	
I. Fortgangsklasse	21+1	28	21	22	28	19	20+1	18	15+1	192+3	
II. Fortgangsklasse	3	3	4	2	8	1	2	2	—	25	
III. Fortgangsklasse	5	3	—	1	—	—	—	—	—	9	
Wiederholungsprüfungen sind bewilligt	3	1	0+1	—	1	1	2	1	—	9+1	
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	
Nicht classificiert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	43+1	47	27+1	28	41	29+1	28+1	27	19+1	289+5	
b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	a	b	a	b						15*	
Entsprachen haben	3	1	2	—	3	2	2	2	—	13	
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Entsprachen haben	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Darnach ist das Endergebnis für 1899/1900:											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	6	4	9	5	4	3	8	4	4	54
I. Fortgangsklasse	19	16	20+1	16+1	35	30+1	24	18	17	14	209+3
II. „	3	3	2	1	5	9	3	1	—	—	27
III. „	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	5
Ungespruft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	29	25	26+1	26+1	48	44+1	31	27	21	18	295+3

* Darunter zwei mit nachträglich erlangter Bewilligung.

	C L A S S E								Zu- sammen	
	I	II	III		IV	V	VI	VII		VIII
			a	b						
8. Geldleistungen der Schüler.										
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:										
im 1. Semester . . .	36+2	22	13+1	7+1	21	13+1	20	10	6+1	148+6
im 2. Semester . . .	25+1	28	12+1	9	22	9+1	15+1	13	7+1	140+5
Zur Hälfte waren befreit										
im 1. Semester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
im 2. Semester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Ganz befreit waren:										
im 1. Semester . . .	12	27	13	22	22	17	9	17	11	150
im 2. Semester . . .	18	19	16	19	20	20	13	14	10	149
Das Schulgeld betrug im ganzen:										
im 1. Semester . . . K	1140	660	420	240	630	420	600	300	210	4620
im 2. Semester . . . K	780	840	390	270	630	300	480	390	240	4320
Zusammen K	1920	1500	810	510	1260	720	1080	690	450	8940
Die Aufnahmestaxen betragen	168	4 _{.20}	12 _{.60}	4 _{.20}	12 _{.60}	8 _{.40}	8 _{.40}	4 _{.20}	—	222 _{.60}
Die Lehrmittelbeiträge betragen	88	90	54	52	80	58	56	54	36	568—
Die Taxen für die Zeugnis-duplicate betragen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48—
Summe K	256	94 _{.20}	60 _{.60}	56 _{.20}	92 _{.60}	66 _{.40}	64 _{.40}	58 _{.20}	36	838 _{.60}
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.										
Böhmische Sprache										
I. Curs ^a	24	—	—	—	—	—	—	—	—	24
II. Curs ^b	—	20	2	2	6	4	1	1	—	36
III. "	—	11	11	17	10	1	3	—	—	53
Französisch I. "	—	—	—	—	3	—	1	—	11	15
Stenographie I. "	—	—	—	—	5	11	8	1	—	25
" II. "	—	—	—	—	14	18	4	—	—	36
Gesang I. "	11	13	4	—	2	—	—	—	—	30
" II. "	—	1	3	—	9	15	12	5	1	46
Freihandzeichnen I. "	20	1	—	—	—	—	—	—	—	21
" II. "	—	11	5	—	2	—	—	—	—	18
" III. "	—	1	2	8	5	2	2	5	5	30
Kalligraphie I. "	43	—	—	—	—	—	—	—	—	43
" II. "	—	18	5	4	3	—	4	—	—	34
Turnen I. "	19	3	—	—	—	—	—	—	—	22
" II. "	—	10	3	1	—	—	—	—	—	14
" III. "	2	6	5	6	2	—	—	—	—	21
" IV. "	—	1	1	2	1	4	—	—	—	9
" V. "	—	—	—	—	2	1	1	3	3	10
10. Stipendien.										
Anzahl der Stipendisten	—	2	4	4	3	5	6	7*	11*	42
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	328	370 _{.30}	513	345	641 _{.35}	682 _{.65}	990 _{.35}	1445	5324 _{.74}

*) Darunter 1 Schüler 2 Stipendien.

Alphabetisches Namensverzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch fette Lettern, jene der ausgetretenen Schüler durch ein Sternchen und die der verstorbenen durch ein Kreuzchen gekennzeichnet. Das Kronland Mähren ist nicht besonders erwähnt.)

I. Classe.

1. **Adamek Josef** aus Zechitz. 2. Antušek Josef aus Prossnitz. 3. Auer Julius aus Goldenstein. 4. Back Robert aus Prossnitz. 5. *Buchtala Alois aus Olmütz. 6. Bukwa Emil aus Nebotein. 7. **Čepelak Franz** aus Olmütz. 8. Cerhak Erwin aus Olmütz. 9. David Ewald aus Olmütz. 10. Fischer Johann aus Markt Neugasse. 11. Fischer Marcus aus Olmütz. 12. Förster Karl aus Portschach in Kärnten. 13. **Grätzer Richard** aus Littau. 14. **Graupe Julius** aus Markt Neugasse. 15. Haas Paul aus Domázelitz. 16. Hirth Arthur aus Sternberg. 17. Hruban Friedrich aus Milkendorf in Schlesien. 18. Innerhofer-Innhof, Edler v., Franz aus Göding. 19. Koblischek Emil aus Müglitz. 20. Kouřil Johann aus M.-Schönberg. 21. Kraus Ernst aus Olmütz. 22. **Leide Emil** aus Sedlnitz. 23. Machatschek Bruno aus Nikolsburg. 24. **Mader Johann** aus Koslau. 25. **Malesch Josef** aus Markt Neugasse. 26. Melhuba Adolf aus Nebotein. 27. **Mick Adolf** aus Olmütz. 28. Moller Leo aus Loschitz. 29. Müller Alfred aus Wien in N.-Österreich. 30. Nedbal Karl aus Olmütz. 31. Neumann Franz aus Kirwein. 32. Ohnhäuser Franz aus Olmütz. 33. *Prašil Josef aus Holitz. 34. **Redlich Stephan** aus M.-Neustadt. 35. *Rosenbaum Walther aus Szczakowa in Galizien. 36. Rybička Emil aus Leitomischl in Böhmen. 37. **Schimka Victor** aus Przemysl in Galizien. 38. **Schwammel Alois** aus Markt Neugasse. 39. Schwarz Alexander aus Olmütz. 40. *Slézak Karl aus Olmütz. 41. Sohr Amand aus St.-Liebau. 42. Sommer Franz aus Schnobolin. 43. *Souček Friedrich aus Wagstadt in Schlesien. 44. Steinbach Wilhelm aus Wien in N.-Österreich. 45. Switak Johann aus Markt Neugasse. 46. Tomaschek Adolf aus Sternberg. 47. Weiß Gustav aus Olmütz. 48. Zeman Ottokar aus Olmütz. 49. *Pfefferkorn, Ritter von, Johann aus Brünn. (Privatist). 50. Silva-Tarouca, Graf, Fritz aus Čech. (Privatist).

II. Classe.

1. **Bayer Rudolf** aus Bautsch. 2. Beck Egon aus Gr.-Wisternitz. 3. Brach Robert aus Prerau. 4. Brand Johann aus Olmütz. 5. Fischer Oskar aus Olmütz. 6. Fleischer Hugo aus Olmütz. 7. Frankenstein Max aus Olmütz. 8. Friedrich Alois aus Deutsch-Jassnik. 9. Giersig Robert aus Heinzendorf. 10. Halma Ludwig aus Olmütz. 11. Havlina Rudolf aus Chwalkowitz. 12. **Heinschild Josef** aus Hannsdorf. 13. Hornischer Rudolf aus Müglitz. 14. Kloss Karl aus Olmütz. 15. Koberg Friedrich aus Olmütz. 16. **Kohoutek Franz** aus Neretein. 17. Koretz Josef aus Olmütz. 18. Kostecki Friedrich aus M.-Ostrau. 19. *Krösa Ludwig aus Wiener Neustadt in N.-Österreich. 20. **Krumpholz Franz** aus Komarn. 21. **Kubicki Adolf** aus Freudenthal in Schlesien. 22. Kudielka Karl aus Peterswald. 23. Mazanek Adalbert aus Klein-Rakau. 24. Melzer Franz aus Nebotein. 25. Nehiba Anton aus Schmeil. 26. Neugebauer Eduard aus Landskron in Böhmen. 27. *Nowak Victor aus Olmütz. 28. Obst Camillo aus St.-Liebau. 29. Plöckinger Erich aus Olmütz. 30. Polzer Karl aus Drömsdorf. 31. Rauskolb Richard aus Geppertsau. 32. **Reichel Hubert** aus Einoth. 33. Sachs Heinrich aus Olmütz. 34. Schilbersky Johann aus Sarajevo in Bosnien. 35. Schwarz Wilhelm aus Altwasser. 36. **Sonnenmark Robert** aus Hohenau in N.-Österreich. 37. Sonnenschein Friedrich aus Schnobolin. 38. Stein Siegfried aus Olmütz. 39. Steiner Karl aus M.-Neustadt. 40. Stix Rudolf aus

Bautsch. 41. **Strohal Richard** aus M.-Schönberg. 42. Tatzel Franz aus Olmütz. 43. **Theimer Johann** aus Petersdorf. 44. Tügel Alois aus Gießhübel. 45. **Überegger Leopold** aus Olmütz. 46. Veit Rudolf aus Bisenz. 47. Weiss Albert aus Herlsdorf. 48. **Wiener Johann** aus Heidenpilsch. 49. Zalabek Albert aus Markt Neugasse.

III.a Classe.

1. Appel Konrad aus Vöslau in N.-Österreich. 2. Bass Robert aus Nimburg in Böhmen. 3. Bezačinsky Adolf aus Kozuschan. 4. Dopita Alois aus Olmütz. 5. Drechsler Hans aus Olmütz. 6. Ficker Emanuel aus Habicht. 7. Günzburg Walther aus Sternberg. 8. Hascha Franz aus Olmütz. 9. Hassfurter Wilhelm aus Ung.-Ostra. 10. Herzka Otto aus Zaruschitz. 11. Heyd Theodor aus Pilsen in Böhmen. 12. Hönig Anton aus Weikersdorf. 13. Klein Josef aus Schmeil. 14. Krauss Emil aus Wien in N.-Österreich. 15. Markus Adolf aus Jägerndorf in Schlesien. 16. **Mick Max** aus Olmütz. 17. Paul Adalbert aus Sternberg. 18. Podhorny Alfred aus Olmütz. 19. Schubert Johann aus D.-Liebau. 20. Sigmund Wilhelm aus Liebenthal. 21. Spurny Josef aus Nebotein. 22. **Tingl Leopold** aus Olmütz. 23. Trampisch Leo aus Busau. 24. Vaněk Josef aus Markt Neugasse. 25. Weber Florian aus Littau. 26. Weczerek Wilhelm aus Olmütz. 27. Zakrzyk Roman aus Brünn. 28. Klein-Wisenberg, Frh. v., Franz aus Brünn. (Privatist.)

III.b Classe.

1. Bartonik Gottfried aus Hieptschein. 2. Čermák Karl aus Neustift. 3. Englisch Johann aus Langendorf. 4. Franz Wilhelm aus Neustift. 5. Frenzl Oskar aus Olmütz. 6. Friede Reinhard aus Römerstadt. 7. Gegenbauer Ferdinand aus Markt Neugasse. 8. Glowatzky Friedrich aus Olmütz. 9. **Groag Emil** aus Olmütz. 10. Haas Ferdinand aus Olmütz. 11. Hanisch Egon aus Raase in Schlesien. 12. **Hausner Johann** aus Koslau. 13. Hegar Josef aus Drahotouš. 14. Körner Max aus Drahanowitz. 15. Krejčí Karl aus Prag in Böhmen. 16. Leide Franz aus Sedmitz. 17. Meissner Rudolf aus Linz in O.-Österreich. 18. Miksch Oskar aus Markt Neugasse. 19. † Obdržálek Oswald aus Salbnus. 20. Parsch Rudolf aus Neustift. 21. Ritter-Zahony, Frh. v., Oskar aus Baden in N.-Österreich. 22. **Rohrbach Johann** aus Würbenthal in Schlesien. 23. Schiedek Johann aus Olmütz. 24. Schostal Richard aus St.-Liebau. 25. *Spiegl Rudolf aus Olmütz. 26. Schram Gustav aus Freudenthal in Schlesien. 27. Schreiber Karl aus Pohorsch. 28. Studlik Jaroslav aus Přerau. 29. Weiß Fritz aus Olmütz. 30. Zicha Karl aus Boskowitz.

IV. Classe.

1. Appl Friedrich aus Hlaska in Böhmen. 2. Bogdan Duschan aus Tulln in N.-Österreich. 3. Eisler Felix aus Austerlitz. 4. Englisch Alois aus U.-Langendorf. 5. Fasal Richard aus Wischau. 6. *Fleischer Ottokar aus Prossnitz. 7. Fleischer Theodor aus Olmütz. 8. Gans Johann aus Lobnig. 9. Gayer-Ehrenberg, Frh. v., Karl aus Skawica in Galizien. 10. Gayer-Ehrenberg, Frh. v., Paul aus Skawica in Galizien. 11. Gazar Albrecht aus Bleich. 12. Groag Emanuel aus Olmütz. 13. Grohmann Adolf aus Nimlau. 14. Hantsch Bruno aus Rohrbach. 15. Hirsch Otto aus Olmütz. 16. Hrdlice Franz aus Wrahowitz. 17. Hruban Franz aus Olmütz. 18. Jahn August aus Janowitz. 19. John Josef aus D.-Lodenitz. 20. Kastranek Josef aus Brünn. 21. Knižátek Heinrich aus Zauchtel. 22. Kochwasser Franz aus Olmütz. 23. Kopal Ludwig aus Vierzighuben. 24. Korec Franz aus Jessenetz. 25. Kreuzer Emil aus Kremsier. 26. Krommer Friedrich aus Freudenthal in Schlesien. 27. **Mikula Hermann** aus M.-Neustadt. 28. Nowotny Karl aus Olmütz. 29. Obst Maximilian aus St.-Liebau. 30. Pospischil Julius aus Jägerndorf in Schlesien. 31. **Potier des Echelles, Frh. v., Egmont** aus Lemberg in Galizien.

32. Romanić Bogdan aus Agram in Kroatien. 33. **Schrötter Karl** aus Olmütz. 34. Schünzl Victor aus Gräfenberg in Schlesien. 35. Steiner Robert aus Markt Neugasse. 36. Steiner Rudolf aus M.-Neustadt. 37. Steiner Maximilian aus Langendorf in Pr.-Schlesien. 38. Strauss Johann aus Gurschdorf in Schlesien. 39. Thannabaur Josef aus Olmütz. 40. *Vysloužil Josef aus Gr.-Wisternitz. 41. Werner Walther aus Littau. 42. Wiesner Theodor aus Salzergut. 43. Zakrzyk Ottokar aus Krakau in Galizien.

V. Classe.

1.* Barth Leopold aus Olmütz. 2. Böhm Franz aus Spalato in Dalmatien. 3. Deutsch Josef aus Olmütz. 4. Donath Oskar aus Gr.-Augezd. 5. Edelstein Robert aus Wien in N.-Österreich. 6. Ehlotzky Friedrich aus Mistek. 7. **Frankenstein Josef** aus Olmütz. 8. Freund Friedrich aus Saaz in Böhmen. 9. Fuchs Ernst aus Znaim. 10. **Grohmann Anton** aus Gießhübel. 11. **Hlawaczek Friedrich** aus Wien in N.-Österreich. 12. Kausalius Erich aus D.-Liebau. 13. Knödel Anton aus Bautsch. 14. König Franz aus Persenbeug in N.-Österreich. 15. **Krumpholz Franz** aus Braunseifen. 16. Kullil Oskar aus Olmütz. 17. **Lesser Ernst** aus Budapest in Ungarn. 18. Panek Arnold aus Olmütz. 19. **Parsch Johann** aus Neustift. 20. Paul Ernst aus Sternberg. 21. Peter Ottokar aus Hodolein. 22. Reik Otto aus Prossnitz. 23. Rohmfeld Eduard aus Bautsch. 24. Rohr Oskar aus Brünn. 25. Steiner Maximilian aus M.-Neustadt. 26. Studlik Gottlieb aus Prerau. 27. **Tallaschek Rudolf** aus Olmütz. 28. **Titsch Wenzel** aus Laska. 29. Weinbara Karl aus Olmütz. 30. Wondra Heinrich aus Oberlipka in Böhmen. 31. **Smekal Maximilian** aus Zasmuk in Böhmen. (Privatist.)

VI. Classe.

1. Benesch Augustin aus Olmütz. 2. Broch Siegfried aus Olmütz. 3. Brož Ottokar aus Karolinenthal in Böhmen. 4. Brzostovsky Albert aus Olmütz. 5. Domes Wilhelm aus Olmütz. 6. Ehlotzky Franz aus Mistek. 7. Eisler Leo aus Austerlitz. 8. Hein Max aus Černowir. 9. Heinrich Josef aus Müglitz. 10. Kalla Franz aus Gmünd in N.-Österreich. 11. Koberg August aus Olmütz. 12. **Krejeik Josef** aus Wien in N.-Österreich. 13. **Krumpholz Johann** aus Komarn. 14. Lentschig Reinhold aus Gersdorf. 15. Likař Theodor aus Waltersdorf. 16. Markus Bernhard aus Jägerndorf in Schlesien. 17. **Mick Emilian** aus Olmütz. 18. **Morgenstern Otto** aus Prerau. 19. Nobis Walther aus Wigstadt in Schlesien. 20. Nowotny Stephan aus Nebotein. 21. Opila Karl aus Olmütz. 22. Platschek Max aus Prossnitz. 23. Schaffer Stephan aus Nebotein. 24. Sonnenmark Siegfried aus Hohenau. 25. Überegger Gottfried aus Brünn. 26. Strecker Alois aus Hodolein. 27. Wacha Otto aus Stauding in Schlesien. 28. Wonisch Wilhelm aus Gr.-Augezd. 29. Hein Theodor aus Zauchtel. (Privatist.)

VII. Classe.

1. Barber Alfred aus Neu-Raussnitz. 2. Berthauer David aus Nyitra-Vicsap in Ungarn. 3. **Buchtala Johann** aus Olmütz. 4. **Czeczowiczka Victor**, aus Tobitschau. 5. Holzinger Friedrich aus Bregenz in Voralberg. 6. Hönig Karl, aus Weikersdorf. 7. Kraus Ernst aus Bautsch. 8. Krumnikl Alois aus Wien in N.-Österreich. 9. Müller Edgar aus Olmütz. 10. Natzler Julius aus Olmütz. 11. **Novák Jaroslav** aus Kozuschan. 12. Palme Theodor aus Olmütz. 13. Plasche Adolf aus Wien in N.-Österreich. 14. Plöckinger Erwin aus Olmütz. 15. Pollak Leo aus Olmütz. 16. Pospíšil Josef aus Nebotein. 17. **Redlich Alexander** aus Olmütz. 18. Romanić Karl aus Hennersdorf in Schlesien. 19. Sallinger Rudolf aus Dürnholz. 20. Schulmeister Karl aus Domstadt. 21. Schweinburg Ernst aus Čelakowitz in Böhmen. 22. Siebert Erwin aus Pilsen in

Böhmen. 23. **Sigmund Oskar** aus Neueigen. 24. **Skopalik Josef** aus Olmütz. 25. **Weißkopf Rudolf** aus Kojetein. 26. **Werner Walther** aus M.-Neustadt. 27. **Zavadil Julius** aus Plumenau.

VIII. Classe.

1. **Bees-Chrostin**, Frh. v., **Georg** aus Wien in N.-Österreich. 2. **Gayer-Ehrenberg**, Frh. v., **Adolf** aus Skawica in Galizien. 3. **Gažar Hubert** aus Bleich. 4. **Glier Walther** aus Wien in N.-Österreich. 5. **Grünthal Albert** aus Wien in N.-Österreich. 6. **Kratky Ottokar** aus Olmütz. 7. **Krobot Konrad** aus Sternberg. 8. **Monser Rudolf** aus Wagstadt in Schlesien. 9. **Nowosad Leopold** aus Prossnitz. 10. **Oborny Josef** aus Neutitschein. 11. **Paleziska Franz** aus Neustift. 12. **Richter Moriz** aus M.-Kromau. 13. **Seyss Richard** aus Iglau. 14. **Sobalik Franz** aus Mistek. 15. **Steiner Ludwig** aus Olmütz. 16. **Theimer Robert** aus Heiligenberg. 17. **Thin Franz** aus Neustift. 18. **Tomann Gustav** aus Raudnitz in Böhmen. 19. **Zeiner Eduard** aus M.-Weißkirchen. 20. **Schöffel Hugo** aus Padochau. (Privatist.)

B. Inneres der Schule.

Unterricht.

Der Lehrplan wurde im Sinne der Verordnungen des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht v. 26. Mai 1884, Z. 10128 mit Berücksichtigung der nachträglichen Erlässe v. 2. Mai 1887, Z. 8752, v. 1. Juli 1887, Z. 13.276, v. 14. Jänner 1890, Z. 370, v. 30. September 1891, Z. 1786 und 24. Juni 1892, Z. 11.372, sowie der Weisungen des h. k. k. mähr. Landesschulrathes v. 31. März 1890, Z. 3080, v. 23. März 1891, Z. 2767 und v. 11. April 1892, Z. 3799, ferner im Sinne der Ministerial-Verordnung v. 8 Juni 1899, Z. 16.304 und des Ministerial-Erlasses v. 23. Februar 1900, Z. 5.146 genau durchgeführt. Es werden daher im nachstehenden nur die aus den lateinischen, griechischen und deutschen Classikern gelesenen Abschnitte, die Themen für die deutschen Aufsätze und Redeübungen im Obergymnasium und der Lehrplan der relativ obligaten und nicht obligaten Gegenstände verzeichnet.

1. Obligate Fächer.

Altclassische Lectüre.

A) Schullectüre.

Lateinische Sprache.

- III. a u. b Classe:** Cornelius Nepos: Vitae (ed. Golling): Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. Memorab. Alex. M. (ed. Golling): I. V. VII. XIII. XVI. XXIV. XXIX. XXX. Memoriert: III. a Classe: Vitae: I. c. 5, II. c. 3, III. c. 1, IV. c. 5, V. c. 1, VIII. c. 3, IX. c. 1.
III. b Classe: Aristides.
- IV. Classe:** Caesar (ed. Prammer): De bello Gallico I., IV. cc. 20—36, V. cc. 8—23, VI. cc. 9—28, VII. cc. 63—71, 89, 90.
Ovidius (ed. Golling): Metam.: 1 (Inhalt der Metam.), 2 (Die Schöpfung). 3. (Die vier Weltalter). Fasti: 15. (Raub der Proserpina).
Memoriert: Caesar I. cc., 1, 2, 24, 25.
Ovidius Metam.: 1, 2 vv. 1—27. Fasti: vv. 1—48.
- V. Classe:** Livius (ed. Golling): Lib. I. XXI. cc. 1—30.
Ovidius (ed. Golling): Met.: 3 (Die vier Weltalter), 5 (Deucalion und Pyrrha), 6 (Phaethon), 11 (Raub der Proserpina), 12 (Niobe), 17 (Philemon und Baucis), 18 (Orpheus und Eurydice), 21 (Midas); Fast.: 3 (Euander, Hercules und Cacus), 5 (Arion), 13 (Quinquatrus maiores), 14 (Ludi Cereales), 15 (Raub der Proserpina); Trist.: 9 (Iphigenie auf Tauris); Ex Ponto: 4 (Orestes und Pylades); Ex amor. libr.: 1 (Dichters Unsterblichkeit); Ex arte amat.: 1 (Dädalus und Icarus); Appendix: 10 (Freuden des Landlebens).
Memoriert: Livius I. c. 7, 1—3; 18, 19, 36, 3—6.
Ovidius: Met. 3.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Livius: III. c. 27.
2. Sem.: Ovidius: Ex Fast. libris 16 (Gründung Roms), vv. 1—24.

- VI. Classe:** Sallust (ed. Prammer): Bell. Jugurthinum.
Cicero (ed. Nohl): Orat. in Catilinam I.
Caesar (ed. Paul): Comm. de bello civ. I. cc. 1—36.
Vergil (ed. Golling): Bucol. I.; Georg. I. vv. 1—42; II. vv. 136—176;
III. vv. 339—338; IV. . 315—558; Aeneis I.
Memoriert: Sallust bell. Jugurth. cap. 31, (die Rede des Memmius); cap. 102,
5. (Rede des Bocchus).
Vergil Aen. I. vv. 124—150; vv. 460—478.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Sallust: Epist. Cn. Pomp. ad senatum 1—5: Si adversus vos — nobis opportunus patefecit.
2. Sem.: Vergil: V. vv. 167—187.

- VII. Classe:** Cicero (ed. Nohl): De imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Laelius de amicitia.
Vergil (ed. Golling): Aen. II. IV. VI. IX. vv. 124—405, X. vv. 257—324.
Memoriert: Cicero, de imperio Cn. Pompei, cc. 1—3.
Vergil, Aen. II. vv. 199—227, IV. vv. 295—338, VI. vv. 712—721, vv. 756—764.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Cicero: Pro Murena cc. 32, 33 si diligenter — copisque renovarit.
2. Sem.: Vergil: Aen. VII. 233—256.

- VIII. Classe:** Tacitus: Germania 1—27; Annales I. cc. 1—15; II. cc. 27—43, 72—83; III. cc. 1—19; IV. cc. 1—13, 39—42, 52—54, 57—60; VI. cc. 50—51.

Horaz, Oden: I. 1, 2, 3, 4, 6, 10, 20, 21, 22, 24, 26, 31, 32, 37; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 16, 20; III. 1—6, 8, 9, 13, 29, 30; IV. 2, 3, 12; Epod. 2; Sat. I. 6, 9; Epist. I. 2, 6, 9. II. 3. vv. 119—201.

Memoriert: Tacitus, Germania cc. 16, 19.

Horaz, Oden III. 30; II. 7. Satir.: I. 6. vv. 45—81; inhaltsreiche Strophen und Verse.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Tacitus: Annal. I. cap. 29, 30. — atque unda raptabantur.
2. Sem.: Horaz: Oden: IV. 5. vv. 1—24.

Griechische Sprache.

- V. Classe:** Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I. II. III. IV. V. VI. Kyrup. I. XI.

Homer Ilias (ed. Christ): I. II.

Memoriert: Homer Ilias I. vv. 1—66; II. vv. 372—382.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Xenophon (ed. Schenkl): Kyrup. VIII. 21—24. καὶ μὲν δὴ — *ρέτταρες*.

2. Sem.: Homer: Ilias III. vv. 233—254.

- VI. Classe:** Homer (ed. Christ): Ilias IV. VI. XVI. XXII. XXIV.

Xenophon (ed. Schenkl): Memorab. I. III. IV.

Herodot (ed. Holder): lib. IX.

Memoriert: Hom. Ilias VI. vv. 315—420.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Homer: Ilias XV. vv. 118—140.

2. Sem.: Herodot: VII. 138—140.

- VII. Classe:** Demosthenes (ed. Wotke): Phil. I. II.; Olynth. I. III.

Homer (ed. Christ): Odyssee I. vv. 1—74. V. VI. IX. XI. XVI. XIX.

Memoriert: Demosth. Olynth. I. 1—13; Natzler Julius memorierte die ganze Rede.

Homer Odyssee I. vv. 1—10, IX. vv. 19—30, XI. vv. 108—131.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Semester: Demosthenes: *Περὶ τῶν ἐν Χερσίωνῶσι* §§. 52—55.
2. Semester: Homer: Odyssee XX. 149—175.

VIII. Classe: Plato (ed. Christ): Apologie, Kriton, Schluss des Phaidon, Eutyphron. Sophokles (ed. Schubert): Aias. Homer: Odysse. XVII.
Memoriert: Plato: Apolog. cc. 1. 2. 3. 11. 15; aus Eutyphron die Definitionen in cc. 6. 7. 14. 16.
Sophokles Aias: Parodos vv. 134—200.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Plato: Phaidon c. 35 (*Σωκράτης ἀπούσας — οἱ ἔρδεκα*).
2. Sem.: Sophokles: Trachin. vv. 749—776.

Deutsche Sprache.

- V. Classe:** Aus Lampels Lesebuch: 2—7. 9. 10. 14. 15. 23—26. 28—36. 38—52. 55. 57—74. 77—79. 81—86. 90—93. 95. 97. 107—109. 112. 115. 117. 118. 121—133. 135—138. 140. 141 (1—8. 12—21. 50—55.), 142—144. 148—152. 159.
- VI. Classe:** Aus Lampels Lesebuch: Haller: Alpen; Kleist: Frühling; Klopstock 4. 9. 14. 15. 30. Lessing: Sinngedichte, Fabeln, Literaturbriefe: Einl. 1. 16. 17. 70. Hamburgische Dramaturgie. Ankündigung 101—4.
Mittelhochdeutsch. Nib. I. 1—56, IV. 1—47; VIII. 1—56, XX. 145—200.
Walther von der Vogelweide 1. 2. 3. 5. 6. 8. 9. 15. 16. 23. 24. 26. 27.
Lessing: Minna von Barnhelm.
- VII. Classe:** Aus Lampels Lesebuch: 2. 3. 4. 5. (1. 3. 6. 7. 8. 14) 6. (1. 6. 11) 7. (1. 2. 7.) 8. (1. 5.) 9. (2) 12 (1. 2) 13. (1.) 14. (1.) 15. (1. 2.) 16. (2.) 17. (1. 6.) 18. (2.) 20. 22. (1. 2. 5. 7. 8.) 23. 24. (1. 2.) 25. 26. (2. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11.) 27. 29. (1. 2. 7.) 30. 31. (1. 2.) 33. 35. 38. 42. (1. 3. 4.) 43. 44. 45. (2. 4. 6. 10.) 46.
Goethe: Iphigenie auf Tauris.
- VIII. Classe:** Aus Lampels Lesebuch: 1—3. 5. 6. 8. 10. 12. 13. 15. 20—23. 30. 32. 33. 36. 37. 41. 42. 43. 49. 50. 56. 57. 58. 61. 62.
Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Laokoon, 1—22; Braut von Messina.

B) Privatlectüre.

Lateinische Sprache.

- V. Classe:** Donath Oskar: Caesar, d. b. G. III. — Edelstein Robert: Ovid, Met. 10. — Frankenstein Jos.: Caesar, d. b. G. II; Ovid Met. 10, Trist. 4. — Freund Friedrich: Livius XXI. cc. 30 — Schluss. — Hlawaczek Friedrich: Ovid, Met. 10, Trist. 4. — Kausalius Erich: Ovid, Met. 10, Trist. 4. — Krumpholz Franz: Caesar, d. b. G. II. — Lesser Ernst: Caesar, d. b. G. II; Livius, XXII. cc. 1—20; Ovid Met. 26. — Parsch Johann: Caesar, d. b. G. II; Livius, XXII. 1—20; Ovid, Met. 26. — Peter Ottokar: Ovid, Met. 7, 10, 24. — Reik Otto: Livius, XXI. cc. 30. — Schluss. — Tallaschek Rudolf: Caesar, d. b. G. II; Ovid, Met. 10, Trist. 4. — Steiner Max: Ovid, Met. 10, Trist. 4.
- VI. Class:** Broch Siegfried: Liv. XXII. cc. 1—30. — Domes Wilhelm: Cicero, orat. in Cat. II. III. — Krejcik Josef: Livius XXII. cc. 1—30. — Krumpholz Johann: Caesar bell. civ. cc. 36. — Schluss. — Lentschig Reinhold: Caesar, bell. civ. cc. 36. — Schluss. — Likar Theodor: Caesar, bell. civ. cc. 36. — Schluss. — Mick Emilian: Caesar, bell. civ. cc. 36. — Schluss. — Mor-

genstern Otto: Caesar, bell. civ. I. cc. 36. — Schluss. — Vergil, Georg. I. cc. 100—120; 160—204; II. cc. 1—45; Cicero, orat. in Cat. II. III. — Platschek Max: Livius, XXII. cc. 1—30. — Schaffer Stephan: Caesar, bell. civ. I. cc. 36. — Schluss. — Sonnenmark Siegfried: Caesar, bell. civ. I. cc. 36. — Schluss; Cicero, orat. in Cat. II. III. — Strecker Alois: Caesar bell. civ. cc. 36. — Schluss; Liv. XXII. cc. 1—15.

VII. Classe: Buchtala Johann: Vergil, Aen. III. V. — Czezowiczka Victor: Cicero, Cato m.; Vergil, Aen. III. V. — Hönic Karl: Caesar d. b. civ. II. 1—25. — Kraus Ernst: Vergil, Aen. V. — Müller Edgar: Cicero, Cato m.; Vergil, Aen. V. — Natzler Jul.: Vergil, Aen. V. — Novák Jaroslav: Cicero, Cato m.; pro Milone 1—50; Vergil, Aen. V. — Palme Theod. Caesar d. b. civ. III. 1—55. — Plöckinger Erw.: Caesar, d. b. civ. II. — Pospíšil Jos.: Cicero, pro S. Roscio; Vergil, Aen. V. — Redlich Alex.: Cicero, de finib. b. et m. I. II.; Vergil, Aen. V. — Schweinburg Ernst: Livius XXVI; Vergil, Aen. III. — Schulmeister Karl: Sallust, Catil. 21. — Schluss. — Sigmund Oskar: Cicero, Cato m. — Skopalik Jos.: Cicero, Cato m.; Vergil, Aen. V. — Weißkopf Rudolf: Cicero, pro Murena; Vergil, Aen. V. — Werner Walther: Cicero, pro Murena, Cato m. — Zavdil Jul.: Livius XXVI. cc. 26. — Schluss.

VIII. Classe. Monser Rudolf: Tacitus, Agricola. — Nowosad Leopold: Tacitus, Agricola; Vergil, Aen. V. VII. VIII. X. — Palecziska Franz: Tacitus, Annal. XII. — Seyss Richard: Tacitus, Annal. XIV. — Steiner Ludwig: Tacitus, Annal. VI.

Griechische Sprache.

V. Classe: Donath Oskar: Xenoph. Kyrup. II. III. — Frankenstein Josef: Xenoph. Kyr. II. III. IV. — Freund Friedrich: Xenoph. Kyr. II. III. — Fuchs Ernst: Xenoph. Kyr. II. III. — Grohmann Anton: Xenoph. Kyr. II. III. IV. — Hlawaczek Friedrich: Xenoph. Kyr. II. III. — Lesser Ernst: Xenoph. Kyr. II. III. IV. V. — Parsch Johann: Xenoph. Kyr. II. III. IV. V. — Peter Ottokar: Xenoph. Kyr. VIII. — Reik Otto: Xenoph. Kyr. II. III. — Steiner Max: Xenoph. Kyr. II. III. — Tallaschek Rudolf: Xenoph. Kyr. II. III. IV.

VI. Classe: Broch Siegfried: Hom. II. III. — Brož Ottokar: Hom. II. VII. XVIII. — Domes Wilhelm: Hom. II. VII. — Kalla Franz: Hom. II. VII. — Krejčík Josef: Hom. II. III. VII. XII. XIX. — Krumpholz Johann: Hom. II. III. IX. — Mick Emilian: Hom. II. III. VII. XVIII. — Morgenstern Otto: Hom. II. III. XVIII. — Nobis Walther: Hom. II. IX. XVIII. — Schaffer Stephan: Hom. II. IX, XVIII. — Sonnenmark Siegfried: Hom. II. III. XVIII. — Strecker Alois: Hom. II. VII. — Wonisch Wilhelm: Hom. II. VII.

VII. Classe: Barber Alfred: Hom. Odyss. X. XII. — Berthauer David: Hom. Odyss. I. II. III. IV. XII. — Buchtala Johann; Demosth. *περὶ εἰρήνης*; Hom. Odyss. VII. VIII. — Czezowiczka Victor: Demosth. *περὶ εἰρήνης, περὶ στεφάνου* 1—160. — Hönic Karl: Hom. Odyss. I. 75—311. VII. — Kraus Ernst: Hom. Odyss. VII. — Müller Edgar: Hom. Odyss. VII. VIII. — Natzler Julius: Demosth. *περὶ στεφάνου* 1—50. — Novák Jaroslav: Demosth. *περὶ εἰρήνης, περὶ στεφάνου* 1—160; Hom. Odyss. I. 75—311. — Palme Theod.: Hom. II. X. — Plöckinger Erwin: Hom. Odyss. I. 75—311, II. — Pollak Leo: Herod. I. IX. 1—50; Hom. Odyss. X.; Demosth. *περὶ εἰρήνης*. — Pospíšil Jos.: Hom. Odyss. X. — Redlich Alex.: Demosth. *περὶ εἰρήνης, περὶ στεφάνου* 1—160; Hom. Odyss. I. 75—311. X. — Romanič Karl: Hom. Odyss. X. — Schulmeister Karl: Hom. Odyss. I. 75—311. III. — Schweinburg Ernst: Hom. Odyss. I. 75—311. III. — Sig-

mund Oskar: Demosth. *περὶ εἰρήνης, περὶ τῶν ἐν Χερρόνῳ.* — Weißkopf Rud.: Herodot. I. VIII.; Hom. Odys. I. 75—311, III. — Zavadil Jul.: Demosth. *περὶ εἰρήνης.*

VIII. Classe: Monser Rudolf: Sophokles' Antigone. — Nowosad Leopold: Sophokles' Antigone; Platons Gorgias. — Palecziska Franz: Plutarchs Perikles. — Seyss Richard: Plutarchs Perikles.

Deutsche Sprache.

VI. Classe: Lessing: Emilia Galotti, Nathan der Weise.

VII. Classa: Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Shakespeare: Julius Caesar. Schiller: Die Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe, Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell.

VIII. Classe: Schiller: Jungfrau v. Orleans, Maria Stuart, Tell. Grillparzer: Sappho.

Themen

zu den schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache in den oberen Classen.

V. Classe.

Hausarbeiten.

1. Die Kraniche des Ibis, Bericht eines Festgenossen. 2. Die hervorragendsten Eigenschaften der Frau Tamm. 3. Wie weiß Kyros die Griechen auf dem Zuge gegen den Großkönig zu beschwichtigen? 4. Rüdiger von Pechlarn. 5. Eine Charakteristik des Klearchos, nach Xenophon. 6. Warum ist es so natürlich, sein Vaterland zu lieben? 7. Inwiefern wurde die Eroberung des Städtchens Chryse verhängnisvoll für die Griechen? (Ilias I.) 8. Die Annehmlichkeiten des Landlebens. 9. Der Ceres Klage und Trost, nach Schillers Elegie. 10. Das Gewitter. (Nach Klopstocks „Frühlingsfeier“.)

Schularbeiten.

1. Der Taucher und der Fischer, ein Vergleich. 2. Würdige Nachkommen sind die Wonne und Zierde des Alters. (Nach Uhland, „Der blinde König“.) 3. Hagen, nach dem Waltherliede. 4. Siegfrieds Schwert. 5. Wie weiß uns der Dichter des „Oberon“ für den Helden Hüon zu gewinnen? 6. Der Lohn der Treue, nach der Lectüre. 7. Die Sprache des Frühlings. 8. Was lehrt uns der Mythos von Phaethon? 9. Durch welche Tugenden gewannen Philemon und Baucis die Huld der Götter? 10. Kaiser Max, nach der Lectüre.

VI. Classe.

Hausarbeiten.

1. Die Sprache des fallenden Blattes. 2. Es sind die Sagenmotive in den Dichtungen der fahrenden Sänger des 12. Jahrhunderts nachzuweisen. 3. Der Scenenwechsel im sechsten Gesange der Ilias. 4. Vergessen ein Glück, ein Fehler, eine Tugend. 5. Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner wert zu sein, mein Vaterland! 6. Wie wahr Cicero als „Vater des Vaterlandes“ in seiner ersten catilinarischen Rede das staatliche Interesse? 7. Ist der Wunsch Walthers von der Vogelweide: „möhte ich verslâfen des winteres zît“ gerechtfertigt?

Schularbeiten.

1. Die Zustände in Rom während der Zeit Ingurthas. 2. Das menschliche Leben verglichen mit einem Flusse. 3. Die Hand im Dienste des Menschen. 4. Welche Reflexionen verknüpft Kleist im „Frühling“ mit den Naturbildern? 5. Die Jagd im Odonwald (Nib. VIII.) 6. „Minna von Barnhelm“, ein Drama der Ehre. 7. Des Morgens jeder sorgen soll, so ist der Abend freudenvoll. Freidanks „Bescheidenheit“.

VII. Classe.

Hausarbeiten.

1. Was ist nach Herders Wahlspruch „Licht, Liebe, Leben!“ die Bestimmung jedes Menschen? 2. Das Furchtbare der Strafe Ahasvers. (Mit Benützung des Schubarth'schen Gedichtes „Der ewige Jude“.) 3. Die Frauengestalten in Goethes „Götz von Berlichingen“. 4. Kämpf' und erkämpf' dir eignen Wert, hausbacken Brot am besten nährt. (Claudius.) 5. Was trägt zur Genesung des Orest bei? 6. Warum mussten die Athener Philipp unterliegen? (Mit Benützung der Reden des Demosthenes.) 7. Das Romantische in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

Schularbeiten.

1. Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrer, wer sich selbst bezwang. (Herder.) 2. Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da. (Goethe.) 3. Ist der gute Wille eines Volkes nicht das sicherste, das edelste Pfand? Wann darf sich ein König sicher halten, als wenn sie alle für Einen, Einer für alle stehen? (Goethe.) 4. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Goethe.) 5. Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller.) 6. In großes Unglück lernt ein edles Herz sich endlich finden, aber wehe thut's, des Lebens kleine Zierden zu entbehren. (Schiller.) 7. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabne in den Staub zu ziehn. (Schiller.)

VIII. Classe.

Hausarbeiten.

1. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiterklingt. (Schillers „Glocke“.) 2. Uns alle zieht das Herz zum Vaterlande. (Don Carlos.) 3. Wie beweist Lessing in seinem Laokoon, dass die Poesie ein weiteres Gebiet hat als die bildende Kunst? 4. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 5. Mit welchem Rechte genießen die Großen der Erde, welche Kunst und Wissenschaft gefördert haben, hervorragenden Ruhm? 6. Welche Tugenden empfiehlt Horaz seinen Zeitgenossen in den ersten sechs Oden des dritten Buches?

Schularbeiten.

1. Die deutsche Frau, nach Tacitus Germania. 2. Zunge und Schwert. 3. Wie motiviert Schiller in seinem Drama das Auftreten der Jungfrau von Orleans? 4. Die Vorgeschichte der Maria Stuart, nach Schillers Drama. 5. Bei welchen Erwägungen werden die Menschen Gleichmuth im Glücke und im Unglücke bewahren? 6. Warum ist Tell eine echt volksthümliche Gestalt? 7. Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (Maturitätsthema.)

Themen

zu den Redeübungen in der VII. und VIII. Classe.

VII. Classe.

1. **Barber Alfred**: 1. Shakespeares »Macbeth.« 2. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans.
2. **Berthauer David**: 1. Charakteristik der Lady Macbeth. 2. Was verdanken wir der Erfindung des Glases?
3. **Buchtala Johann**: 1. Leisewitzens „Julius von Tarent“. 2. Das religiöse Element in Schillers Dichtungen.

4. **Czeczowiczka Victor**: 1. Athen, Rom, Jerusalem, drei Culturstätten. 2. Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell“.
5. **Hönig Karl**: 1. Der Tod Wallensteins, wie ihn Schiller in seiner „Geschichte des dreißigjährigen Krieges“ darstellt. 2. Schillers „Turandot“.
6. **Holzinger Friedrich**: 1. Inhaltsangabe von Herders „Cid“. 2. Welchen Zweck hat das Vorspiel „Wallensteins Lager“?
7. **Kraus Ernst**: 1. Ans Vaterland, ans theure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller.) 2. Warum konnte Caesars Tod dem römischen Staate nicht zum Heile reichen?
8. **Krumnikl Alois**: 1. Shakespeares „Julius Caesar“. 2. Maria Theresias Verdienste um Oesterreich.
9. **Müller Edgar**: 1. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. 2. Rathgeber der Königin Elisabeth in Schillers „Maria Stuart“.
10. **Natzler Julius**: 1. Die Entstehung der epischen Poesie bei den Griechen. 2. Schiller als Komiker.
11. **Novák Jaroslav**: 1. Charakter des Cid (nach Herders „Cid“). 2. Der Geist des 18. Jahrhunderts.
12. **Palme Theodor**: 1. Inhalt von Vossens „Louise“. 2. Die Bedeutung der Schlacht im Teutoburger Walde.
13. **Plasche Adolf**: 1. Das deutsche Theater bis Lessing. 2. Warum konnte Schiller das historische Ende der Jungfrau von Orleans in seinem gleichnamigen Drama nicht verwenden?
14. **Plöckinger Erwin**: 1. Aufbau der Rede des Marcus Antonius in Shakespeares „Julius Caesar“. 2. Schuld und Sühne Wallensteins.
15. **Pollak Leo**: 1. Ist König Thoas ein Barbar? 2. Die Frauengestalten in Schillers „Jungfrau von Orleans“.
16. **Pospišil Josef**: 1. Worin und warum ist Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ von der Geschichte abgewichen? 2. Der peloponnesische und der 30jährige Krieg (Ein Vergleich.)
17. **Redlich Alexander**: 1. „Bruchstücke einer großen Confession“. 2. Die französische Revolution als ein Act im Kampfe ums Dasein.
18. **Romanić Karl**: 1. Inwiefern ist das Studium der deutschen Dichtung ein vorzügliches Bildungsmittel für die deutsche Jugend? 2. Die Befreiungskriege von 1813 und 1814.
19. **Sallinger Rudolf**: 1. Wodurch weiß Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ unsere Theilnahme für die Heldin des Stückes zu erwecken? 2. Tells Charakter.
20. **Schulmeister Karl**: 1. Die weltlichen Schulen im Mittelalter. 2. Überlegenheit der Griechen über die anderen Völker der alten Welt.
21. **Schweinburg Ernst**: 1. Charakteristik der Hauptpersonen in Leisewitzens „Julius v. Tarent“. 2. Die Entwicklung des Verkehrswesens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart.
22. **Siebert Erwin**: 1. Vorgeschichte zu Lessings Drama „Nathan der Weise“. 2. Soldatenleben im 30jährigen Kriege nach Schillers „Wallenstein“.
23. **Sigmund Oskar**: 1. Die Geschichte des Nibelungenliedes. 2. Bedeutung und Wirkung der Musik.
24. **Skopalik Josef**: 1. Wodurch erregt Wallenstein in Schillers gleichnamigem Drama unser Interesse? 2. Das Walten des Schicksals in Schillers „Braut von Messina“.
25. **Weißkopf Rudolf**: 1. Die Gründe des Abfalles der Niederlande. 2. Die Zustände im deutschen Reiche nach Goethes „Götz von Berlichingen“.

26. **Werner Walther**: 1. Vergleich der „Iphigenie“ des Euripides und der Goethes.
2. Schiller als Stürmer und Dränger.
27. **Zawadil Julius**: 1. Das Sittliche in der germanischen Weltanschauung. (Nach der „Edda“.) 2. Ursache und Bedeutung der Volksbewegungen.

VIII. Classe.

1. **Bees Georg, Frh. v.**: 1. Das deutsche Volkslied. 2. Siegfried und Hektor, ein Vergleich.
2. **Gayer Adolf, Frh. v.**: 1. Die Person des Pfarrers und dessen Eingreifen in den Gang der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea“. 2. Wodurch weiß Schiller unsere Theilnahme für Maria Stuart zu gewinnen?
3. **Gažar Hubert**: 1. Die Grundzüge des deutschen Volkscharakters nach Tacitus' „Germania.“ dem Nibelungenliede und Goethes „Hermann und Dorothea“. 2. Athen, Rom, Jerusalem.
4. **Glier Walther**: Die Lage Frankreichs beim Auftreten der „Jungfrau von Orleans“.
5. **Grünthal Albert**: Warum wird Wallenstein von Max Piccolomini verlassen?
6. **Kratky Ottokar**: Nutzen und Würde des Ackerbaues.
7. **Krobot Konrad**: 1. Charakteristik des Apothekers in Goethes „Hermann und Dorothea.“ 2. Attinghausen und Rudenz, nach Schillers „Tell“.
8. **Monser Rudolf**: 1. Nausikaa und Gudrun am Meeresstrande. 2. Schicksal und Schuld in der „Braut von Messina“.
9. **Nowosad Leopold**: 1. Licht- und Schattenseiten der alten Germanen nach Tacitus' „Germania.“ 2. Licht- und Schattenseiten des Krieges.
10. **Oborny Josef**: Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans.
11. **Palecziska Franz**: 1. Charakteristik des Königs Karl VII. („Jungfrau von Orleans“.) 2. Gertrud und Hedwig, ein Vergleich.
12. **Richter Moriz**: Für seinen König muss das Volk sich opfern.
13. **Seyss Richard**: 1. Rede des Themistokles vor der Schlacht bei Salamis. 2. Wie kann die Lectüre der „Jungfrau von Orleans“ zur Hebung des Patriotismus beitragen?
14. **Sobalik Franz**: Die österreichische Geschichte in Liedern.
15. **Steiner Ludwig**: 1. Wallenstein und Julius Caesar, ein Vergleich. 2. Welche Motive bestimmen Elisabeths Verhalten gegen Maria Stuart?
16. **Theimer Robert**: Elisabeth in Schillers „Don Carlos“.
17. **Thin Franz**: Vergleich der Lykurgischen und Solonischen Gesetzgebung, nach Schiller.
18. **Tomann Gustav**: 1. Die erste Senatssitzung unter Tiberius, nach Tacitus. 2. Mit welchem Rechte sagt der Chor in der „Braut von Messina“: „Aber sehr missfällt mir dies Geheime“?
19. **Zeiner Eduard**: Die Familie des reichen Kaufmanns und des Wirtes zum goldenen Löwen, ein Vergleich.

2. Bedingt obligate und nicht obligate Fächer.

Mosaischer Religions-Unterricht.

6. St. 48½ Schüler.

I. Curs (I. u. II. Classe): 2 St. 15 Schüler. Pentateuch, Geographie Palästinas, Josua, Richter, Ruth; nach Wolf, I. und II. Heft.

II. Curs (III. u. IV. Classe): 2 St. 12 Schüler. 1. und 2. Buch Samuel, 1. und 2. Buch der Könige; nach Wolf, II. und III. Heft.

III. Curs (V. u. VI.) Classe: 1 St. 11½ Schüler. Geschichte der Juden von Judäa unter der Herrschaft Alexanders des Großen bis zum Abschlusse des Talmud; nach Wolf, IV. Heft.

IV. Curs (VII. und VIII. Classe): 1 St. 10 Schüler. Geschichte der Juden und ihrer Literatur in Spanien u. Portugal bis zu ihrer Vertreibung aus diesen Ländern; nach Wolf, IV. Heft.

In allen vier Cursen Bekanntmachung mit der Liturgie; Sittenlehre sowie Übersetzen aus dem Hebräischen.

Die gebräuchlichsten Segenssprüche: Tefiloh für Wochentage, Sabbath, Neumond, die drei nationalgeschichtlichen Feste, Neujahr und Versöhnungstag; Hallel; Kedeschah für Festtage; Owinu malkenu; Olenu; Kadisch.

Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch, I. u. II. B. Samuel, Jesaia, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos, Micha, Habakuk, Zacharia, Meleachi, Psalmen, Sprüche Salomos, Hiob, Chronik I., Kohelet, Sprüche der Väter.

Böhmische Sprache. 10 St. 128 Schüler.

I. Curs: 2 Abtheilungen zu je 3 St. Abth. a) 24 Schüler; Abth. b) 36 Schüler. Indic. praes. act.; Nom. des Adjectivs. Declination von *dub, les, slovo, hlava*. Inf. und Praeter. Declination des Adjectivs dreier Endungen. Declination von *zloděj, měsíc, pole, mládě*. Indic. perf. act. von *byti*. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát und Ouředníček, I. Th. Übg. I.—XXX. (Nach der analytisch-directen Methode.)

II. Curs: 2 St. 53 Schüler. Declination der regelmäßigen Substantiva nebst den Ausnahmen. Dual. Adjectiva auf *i*. Adjectiva possessiva auf *ův, ova, ovo*, und *in, ina, ino*. Steigerung der Adjectiva. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát und Ouředníček, I. Th. Übg. (XXI—LXI. — Dann einiges über die Pronomina und Numeralia. Charvát und Ouředníček II. Th. (Nach der analytisch-directen Methode.)

III. Curs: 2 St. 15 Schüler. Ergänzung und Beendigung der Formenlehre. Pronomina, Numeralia, Verbum. Das Wichtigste aus der Syntax. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát und Ouředníček II. und III. Th. (Nach der analytisch-directen Methode.)

In jedem Course 5 Schularbeiten im Semester.

Französische Sprache. 2 St. 25 Schüler.

I. Curs: 2 St. 25 Schüler. Fetters Lehrgang der französischen Sprache. I. Theil bis Ende.

Freihandzeichnen. 6 St. 69 Schüler.

I. Curs: 2 St. 21 Schüler. Zeichnen ebener geometr. Gebilde aus freier Hand mit kurzen zum Verständnis nöthigen Erklärungen. Combinationen geom. Figuren. Das geomet. Ornament.

II. Curs: 2 St. 18 Schüler. Perspectiv. Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Stilisierte Blatt- und Blütenform. Das pflanzliche Ornament.

III. Curs: 30 Schüler. Fortgesetztes persp. Zeichnen nach Holz- und Gipsmodellen, Polychrome Flachornamente mit besonderer Berücksichtigung der classischen Stilarten. Studien nach dem plastischen Ornament. Kopfstudien nach Vorlagen und Gips.

Gesang. 4 St. 76 Schüler.

I. Curs (Sopran und Alt.): 2 St. 30 Schüler.

II. Curs (Tenor und Bass.): 2 St. 46 Schüler.

Die musikalischen Zeichen, Takte, Intervalle und Tonarten. Vom gemischten Chore wurden studiert: Die deutsche Messe von Michael Haydn „Ans Vaterland“ von Leopold Seyfried; „An die Freude“ von Michael Bauer; der Zigeunerchor aus Preciosa von

Karl M. von Weber; Elsas Brautgang zum Münster aus Lohengrin von Richard Wagner; „Heinzelmännchen“, Polka française von Josef Nentwig. Vom Männerchor wurden geübt die deutsche Messe von Ernst Schmidt und Franz Schubert, außerdem mehrere Einlagen.

Stenographie, 4 St. 59 Schüler.

I. Curs: 2 St. 36 Schüler. IV.—VII. Cl. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach K. Faulmanns Lehrbuch für Mittelschulen) unter sorgfältigster Pflege einer kalligraphischen und correcten Schreibweise. Schreib- und Leseübungen. (Karl Engelhards „Schlüssel“.)

II. Curs: 2 St. 23. Schüler. VI.—VIII. Cl. Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung (nach K. Faulmanns Lehrbuch für Mittelschulen). — Schnellschriftliche Dictate bis zu 90 Worten in der Minute und Übertragung derselben in die stenographische Correspondenzschrift.

Kalligraphie. 2 St. 77 Schüler.

I. Curs: 1 St. 43 Schüler.

II. Curs: 1 St. 34 Schüler. Im ersten Curs: Grundformen der Current- und Lateinschrift mit Einübung dieser Schriftarten. Taktschreiben. Im zweiten Curs: Rundschrift, Fracturschrift. Lehrmittel: Schreib-Wandtafeln zum Unterricht im Current- und Lateinschreiben von Julius Rohrer.

Turnen. 10 St. (5 Curse à 2 St.) 76 Schüler.

Untere Gruppe: I. Curs 22 Schüler. II. Curs 14 Schüler. III. Curs 21 Schüler. Ordnungs-, Frei-, Stab- und Seilübungen; Ziehen und Schieben; Freispringen (hoch und weit); Bock- und Sturmspringen; Hang und Hangeln an der wagrechten und schrägen Leiter; Steigen und Steighüpfen an der senkrechten Leiter; Klettern an Stangen und Tauen; Hangübungen an den Schaukelringen; Hang- und Stützübungen am Reck; Liege-, Stütz- und Streckstützübungen auf dem Barren; Turnspiele.

Obere Gruppe: IV. Curs 9 Schüler. V. Curs 10 Schüler. Ordnungs-, Frei-, Stab- und Hantelübungen. Geräthübungen. Übungen im Freispringen, am Bock, Pferde, Barren, Reck, an den Schaukelringen und an Klettergräthen „Turnspiele“ und Wettkämpfe.

Maturitätsprüfungen.

Bei der am 27. September 1900 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Herrn Eduard Kučera abgehaltenen Wiederholungsprüfung wurde der Candidat, welcher sich der Wiederholungsprüfung aus Physik unterzog, für reif befunden, so dass sich folgendes Gesamtergebnis der Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 ergab: Von den 17 Abiturienten erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 ein Zeugnis der Reife, 1 Candidat wurde auf 1 Jahr reprobiert.

Im Schuljahre 1900/1901 fand auf Grund des Erl. d. k. k. LSchR. vom 28. April 1901, Z. 6378 die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 10.—14. Juni 1900 statt und unterzogen sich derselben 18 Schüler der VIII. Classe.

Die Themen lauteten:

1. (10. Juni). Aus der deutschen Sprache: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.“
2. (11. Juni). Übersetzung aus der lateinischen Sprache in die deutsche Sprache: Cicero, de officiis lib. I. § 115: ipsi autem genere — § 120 officio claudicare.
3. (12. Juni). Übersetzung aus der griechischen in die deutsche Sprache: Ex Hymnis Homericis V. εἰς Ἀθήνας vv. 88—134: Ὠς εἰπὼν — ἐργελάσιν.

4. (12. Juni). Aus der Mathematik:

a) Analytik: Zwei Kreise haben die Gleichung $(x-3)^2 + (y-4)^2 = 36$ und $(x-1)^2 + (y-2)^2 = 16$; man soll die Coordinaten eines Punktes bestimmen, von dem aus die Tangenten an beide Kreise untereinander gleich sind und zwar = 7. Construction.

b) Lehre von den Gleichungen: Die 3 Wurzeln der Gleichung

$$1 + \sqrt{\frac{(x-3)(x-4)}{(x-1)(x-2)}} = \sqrt{\frac{2}{(x-1)(x-2)}}$$

in dieser selbst auszuprobieren.

c) Stereometrie. Aus der Formel für den Inhalt einer Kugelschicht

$$s = \frac{1}{3} \left\{ h'^2 (3r - h') - h^2 (3r - h) \right\} \pi$$

die Formel $s = \frac{1}{2} (\varrho^2 \pi a + \varrho'^2 \pi a) + \frac{4}{3} \left(\frac{a}{2} \right)^3 \pi$ abzuleiten, wenn r der Radius der Kugel, h' die größere

Höhe des einen Kugelsegmentes, h die kleinere Höhe des anderen Kugelsegmentes, wenn ferner ϱ und ϱ' die Radiusse der Basen der Schicht bedeuten und $a = h' - h$ ist. Rechne dann Inhalt und Oberfläche der Kugelschicht speciell für $a = 2$ dm, $\varrho' = 4$ dm und $\varrho = 3$ cm.

d) Trigonometrie: Ein Dreieck aus dem Verhältnisse der Sinusse der 3 Winkel $\alpha : \sin \beta : \sin \gamma = 2 : 4 : 5$ und aus der Winkelsymmetrale $w_c = 1$ zu construieren und zu rechnen.

5. (14. Juni). Übersetzung aus der deutschen in die lateinische Sprache: „Verdienste des Themistokles um Athen.“ (Nach A. Mayer, Übungen des lateinischen Stils.)

**Verzeichnis der Abiturienten,
welche sich im Sommertermine des Schuljahres 1900/1901 der
schriftlichen Maturitätsprüfung unterzogen haben.**

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
1.	Bees - Chrostin, Frh. v., Georg	Wien, N.-Österreich 15. Dec. 1880.	1891/92--1900/1901	Jurisprudenz
2.	Gayer - Ehrenberg, Frh. v., Adolf	Skawica, Galizien 28. Jänner 1880	1891/92--1900/1901	Jurisprudenz
3.	Gažar Hubert	Bleich, Mähren 24. October 1881.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz
4.	Glier Walther	Wien, N.-Österreich 12. Febr. 1881.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz
5.	Grünthal Albert	Wien, N.-Österreich 7. März 1881.	1891/92--1900/1901	Jurisprudenz
6.	Kratky Ottokar	Olmütz, Mähren 17. Aug. 1881.	1892/93--1900/1901	Handelswesen
7.	Monser Rudolf	Wagstadt, Schlesien 14. Aug. 1881.	1893/94--1900/1901	Philosophie
8.	Nowosad Leopold	Prossnitz, Mähren 5. October 1882.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz
9.	Oborny Josef	Neutitschein, Mähren 21. Febr. 1882.	1893/94--1900/1901	Medicin
10.	Paleziska Franz	Neustift, Mähren 15. Jänner 1882.	1893/94--1900/1901	Philosophie
11.	Richter Moriz	Kromau, Mähren 13. Jänner 1882.	1893/94--1900/1901	Hochschule für Bodencultur
12.	Seyss Richard	Igau, Mähren 3. April 1883.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
13.	Sobalik Franz	Mistek, Mähren 20. Sept. 1879.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz
14.	Steiner Ludwig	Olmütz, Mähren 4. Jänner 1883.	1893/94--1900/1901	Jurisprudenz
15.	Theimer Robert	Heiligenberg, Mähren 31. Mai 1881.	1892 93--1900/1901	Bahnwesen
16.	Thin Franz	Neustift, Mähren 23. Sept. 1881.	1893 94--1900/1901	Medicin
17.	Tomann Gustav	Raudnitz, Böhmen 11. Aug. 1883.	1893/94--1900/1901	Philosophie
18.	Zeiner Eduard	Mähr.-Weißkirchen, 27. Febr. 1882.	1893/94--1900 1901	Philosophie

Die mündlichen Prüfungen werden in Gemäßheit des Erl. d. k. k. LSchR vom 1. Juni 1901, Z. 7980 vom 17.—19. Juli l. J. unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Eduard Kučera abgehalten werden. Die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt im nächstjährigen Programm.

Religiöse Übungen.

Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Hochamte eröffnet und ebenso geschlossen. Im Laufe desselben wohnten die katholischen Schüler an Sonn- und Feiertagen der Exhorte und der heil. Messe, letzterer auch am Allerseelentage bei. Dreimal empfingen die katholischen Schüler das heil. Sacrament der Buße und des Altars und zwar am 23./24. October 1900, 24./24. März und 4./5. Juni 1901. In der Zeit vom 29.—31. März fanden die österlichen Exercitien unter der Leitung des hochw. Redemptoristenpriesters P. Ignaz Richtarsky aus Schwarzbach statt. Am 31. Mai 1901 spendete Se. Gnaden der hochwürdigste Herr Fürsterzbischof Dr. Theodor Kohn 29 Schülern unserer Anstalt das heil. Sacrament der Firmung.

Ferner nahmen die katholischen Schüler unter Führung des gesammten Lehrkörpers an der Frohnleichnamsp procession (6. Juni) theil.

Während der religiösen Übungen, bei denen die Mitglieder des Lehrkörpers die entsprechende Aufsicht führten, beobachteten die Schüler eine durchaus würdige Haltung.

Die Schüler der evangelischen und israelitischen Confession besuchten regelmäßig den von ihrer Cultusgemeinde veranstalteten Gottesdienst.

Die Direction fühlt sich verpflichtet, anlässlich der Erstattung des Berichtes über die religiösen Übungen den p. t. hochw. Herren Beichtvätern sowie Sr. Hochwürden Herrn P. Ignaz Richtarsky im Namen der Anstalt den geziemenden Dank auszusprechen.

Handhabung der Gesundheitspflege.

Wie in den Vorjahren wurde auch im heurigen Schuljahre der Gesundheitspflege sowie den Vorkehrungen zur körperlichen Ausbildung im Sinne des Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht v. 15. Sept. 1890, Z. 19097 die vollste Aufmerksamkeit gewidmet.

In Ausführung des erwähnten Erlasses wurde in der am 26. November 1900 abgehaltenen Conferenz des Lehrkörpers über zweckentsprechende Maßregeln in dieser Hinsicht berathen und das über diese Berathung abgefasste Protokoll an den h. k. k. Landesschulrath geleitet. Die Conferenzbeschlüsse wurden mit dem h. Erl. v. 3. December 1900, Z. 18.827, zur genehmigenden Kenntnis genommen.

Als Spielplatz diene unserer Jugend der vom h. k. u. k. Reichskriegsministerium zu diesem Zwecke für die Zeit vom 1. April bis 15. Juli von 6 Uhr abends überlassene kleine Exercierplatz (Envelope) Erl. des h. k. k. Ministeriums f. Cultus und Unterricht vom 11. December 1894, Z. 13.657.

Mit der Leitung der Jugendspiele und der Dauergänge sind die Herren Professoren Anton Frenzl und Romuald Rinesch betraut.

An den Spieltagen versammeln sich die Schüler unmittelbar auf dem Spielplatze, wo sie sich an verschiedenen, der jeweiligen Altersstufe entsprechenden Spielen vergnügen. Mit Befriedigung muss hervorgehoben werden, dass die Schüler, wie der Director sich persönlich überzeugte, mit Lust und Liebe sich am Spiele beteiligten, Gewandtheit, sowie Sicherheit in ihren Bewegungen bekundeten und im fröhlichsten Treiben stets eine anständige Haltung beobachteten.

Schulspiele wurden abgehalten: Am 18. Mai: Zahl der Theilnehmer 146 Schüler. Am 22. Mai 109 Schüler. Am 29. Mai 129 Schüler. Am 1. Juni 122 Schüler. Am 5. Juni 83 Schüler. Am 8. Juni 117 Schüler. Am 12. Juni 107 Schüler. Am 15. Juni 75 Schüler. Am 19. Juni 95 Schüler. Am 22. Juni 104 Schüler. Am 26. Juni 94 Schüler. Am 28. Juni 68 Schüler. Das für den 3. Juli angesetzte Spiel musste des eingetretenen Regens wegen unterbleiben.

Gespielt wurden: Deutscher Schlagball, Grenzball, Kreisfußball, Burgball, Schleuderball, englischer Fußball, Gerewerfen, Croquetspiel u. m. a.

In Erwägung, dass es im Interesse der körperlichen Entwicklung von größter Wichtigkeit ist, dass dem durch das Spiel erschöpften Körper eine entsprechende Stärkung zugeführt werde, sorgt der Ausschuss der Schülerlade dafür, dass arme Schüler nach beendigtem Spiele einen ausgiebigen Imbiss erhalten, welcher Vorgang v. h. k. k. LSchR. in der Erledigung des Hauptberichtes vom Jahre 1896/7 mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurde.

Wie in den Vorjahren stand auch heuer über Ansuchen der Direction den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums die Benützung der Eisbahn des hiesigen Eislaufvereines gegen ermäßigte Preise zur Verfügung; eine Anzahl armer Schüler wurde mit Freikarten bedacht.

Desgleichen bietet Olmütz den Schülern reichliche Gelegenheit zu baden und zu schwimmen, indem die Benützung der verschiedenen Militärschwimmschulen sowie insbesondere jene der Civilschwimmschule, deren Verwaltung der hiesige deutsche Turnverein übernommen hat, den Schülern gegen verhältnismäßig sehr niedrige Preise zugebote steht; die Preise variieren zwischen 6 und 20 h für ein Freibad.

Die Direction fühlt sich verpflichtet, Sr. Excellenz dem hochgeborenen Herrn k. u. k. Divisionär FML. Karl Freiherrn von Mertens für die Überlassung des Spielplatzes auf dem kleinen Exercierplatze sowie dem löbl. Vorstände des Eislaufvereines für die Preisermäßigung bei Benützung der Eisbahn hiermit den verbindlichsten Dank im Namen der Anstalt zum Ausdruck zu bringen.

Übersicht der Schüler nach Schwimmern, Schlittschuhläufern, Radfahrern
und ihrem Ferienaufenthalte auf dem Lande.

C l a s s e	Von den Schülern der Classe sind			Von den Schülern der Classe leben in den Ferien auf dem Lande	Wirkliche Anzahl der Schüler in der Classe am Ende	
	Schwimmer	Schlittschuhläufer	Radfahrer			
I.	12	29	1	22	43	
II.	21	30	6	46	47	
III.	a	11	19	9	18	27
	b	15	20	5	18	28
IV.	34	36 $\frac{1}{2}$	20	27	41	
V.	23	21	11	27	29	
VI.	22	25	15	19	28	
VII.	21	24	20	21	27	
VIII.	18	15	10	13	19	
Summe	177	219	97	211	289	

Aus der Chronik der Anstalt.

1900.

Am 25. Juli beehrte Se. Excellenz der k. k. Statthalter, Herr Karl Graf Zierotin, die königl. Hauptstadt Olmütz mit hochseinem Besuche.

Anlässlich des Empfanges der Behörden erschien namens des k. k. Staatsgymnasiums der Director in Begleitung der Professoren Franz Štourač und Jakob Überegger zur Audienz.

14. August: Sterbetag des ehemaligen Directors des k. k. deutschen Staatsgymnasiums, Schulrathes Eduard Kittel, eines hervorragenden Schulmannes, dessen verdienstliches Wirken bereits anlässlich seines im Jahre 1888 erfolgten Übertrittes in den dauernden Ruhestand in dem Jahresbericht 1889 einer eingehenden Erörterung unterzogen wurde. Von Olmütz übersiedelte Schulrath Kittel nach Leitmeritz, wo er die letzten Jahre in völliger Zurückgezogenheit verlebte, bis ihn der Tod im 67. Lebensjahre ereilte. Der Director drückte der trauernden Witwe das Beileid der Anstalt im schriftlichen Wege aus. Ehre seinem Andenken!

16. August: Sterbetag des Verwesers des Metropolitan-Pfarramtes, Seniors der Olmützer Erzdiocese, Ritters des Franz Josef-Ordens, Ehrenvicärs, Canonicus und f. e. Consistorialassessors, Sr. Hochwürden des Herrn Eugen Klug, eines seiner reichen Erfahrung und seines biederen Sinnes und schlichten Wesens wegen allgemein beliebten und hochverehrten Priestergreises. Derselbe besaß das Verleihungsrecht über die vier von dem Olmützer Domherrn Adam Ritter von Rolsberg für Schüler des Olmützer akademischen Gymnasiums gegründete Stiftungen und übte dieses Recht mit der peinlichsten Gewissenhaftigkeit aus. Auch für die Gründung der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung widmete der Verstorbene eine namhafte Spende. — In Vertretung der Anstalt wohnte der während der Ferien mit der Leitung der Direction betraute Herr Prof. Albert Tschochner sowie der Religionslehrer Herr Prof. Dr. Ferdinand Černík der am 19. August stattgefundenen Leichenfeier bei.

Am 18. August wohnte der während der Ferien mit der Stellvertretung des beurlaubten Directors betraute Professor, Herr Albert Tschochner, dem anlässlich des Geburtsfestes Sr. k. u. k. Majestät des Kaisers Franz Josef I. in der Metropolitankirche celebrierten feierlichen Te Deum bei.

30. August: Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 30. August d. J. dem Statthalter in der Markgrafschaft Mähren, Karl Grafen Zierotin, die Würde eines Geheimen Rathes taxfrei allergnädigst zu verleihen geruht.

Anlässlich der Allerhöchsten Auszeichnung hat der Director im Namen des k. k. deutschen Staatsgymnasiums Sr. Excellenz ein Glückwunschschreiben unterbreitet, welches sich der huldvollsten Erwidmung erfreute.

19. September: „Veni sancte“ celebriert von dem f.-e. Ordinariatscommissär, dem hochw. Herrn Dompropsten, Generalvicar Johannes Weinlich. Am Schlusse des Hochamtes wurde die Volkshymne von allen Schülern gesungen.

22. September: Huldigung der österreichischen Mittelschuldirectoren aus Anlass des 70. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers.

Die Directoren der genannten Mittelschulen überreichen an diesem Tage durch eine Abordnung, deren Sprecher der Director des Theresianischen Gymnasiums, Herr Regierungsrath Karl Ziwsa, war, Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Minister für Cultus und Unterricht Dr. Wilhelm Ritter von Hartel eine] künstlerisch ausgestattete Adresse mit der Bitte, dieselbe an den Stufen des Allerhöchsten Thrones zu unterbreiten. Der Inhalt dieser denkwürdigen, von sämtlichen Mittelschuldirectoren unterzeichneten Adresse ist folgender:

EUERE MAIESTÄT!
Allergnädigster Kaiser und Herr!

Für alle Völker Österreich-Ungarns ist das Jahr 1900, im Kreislauf der Zeiten eingefügt an der Wende zweier Jahrhunderte, besonders denkwürdig und bedeutsam. Denn durch Gottes allmächtige Gnade ist es EUERER MAIESTÄT in diesem Jahre beschieden, das siebenzigste Lebensjahr zu vollenden, umjubelt von der Segen erfliehende großen Völkerfamilie, die ihrem kaiserlichen Herrn für die zahllosen Beweise fürsorglicher Gnade und väterlichen Wohlwollens, für den mächtigen Schutz des Friedens und Rechtes, für Gesetz und Ordnung und die nimmermüde Sorge um Fortschritt und Entwicklung auf allen Gebieten menschlicher Wirksamkeit nichts anderes zu bieten vermag als unbegrenzte Dankbarkeit, felsenfeste Treue und unvergängliche Liebe.

Durch diese Gefühle, die in der entlegensten Alpenhütte ebenso innig, ebenso freudig empfunden werden, wie in den dem Weltverkehr erschlossenen Großstädten des Reiches, ist das heurige Jahr für Österreich-Ungarns Völker ein freudigstes Jubeljahr und wird fortleben in begeisterter Erinnerung auch für die kommenden Geschlechter.

Fest vertrauend auf die Gnade EUERER MAIESTÄT, wagen es auch die in schuldigster Ehrfurcht unterzeichneten Directoren der sämtlichen österreichischen Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen, im Namen der Lehrkörper und der ihnen anvertrauten Jugend die innigsten Segenswünsche in schlichten aus der Tiefe der Herzen kommenden Worten an den Stufen des Allerhöchsten Thrones ehrerbietigst auszusprechen.

Zugleich aber mögen EUERE MAIESTÄT ruhen, den unterthänigsten Dank für die dem heimatlichen Mittelschulwesen allezeit huldvollst bewiesene Förderung und Anerkennung gnädigst entgegenzunehmen, durch die der Erfüllung zustrebt das Seherwort des vaterländischen Sängers im hohen Liede des Volkes: „Mit des Geistes heit'ren Waffen siege Kunst und Wissenschaft.“ Denn seit den

Tagen der großen Kaiserin Maria Theresia, deren Weisheit und Fürsorge die Grundreformen des gesammten Bildungswesens in Österreich auf immerdar zu danken sind, ist der Fortschritt auf den glücklich beschrittenen Wegen und die Auffindung neuer Pfade für Lehre und Erziehung des Volkes niemals mächtiger und fruchtbarer gewesen als in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Dieser bedeutsame Zeitraum übertrifft alle übrigen an Fülle der Segnungen und Fortschritte, die mit der glorreichen Regierung EUERER MAIESTÄT zu geschichtlicher Denkwürdigkeit verknüpft sind.

Fest und unversehrt besteht noch heute der Entwurf zur Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich, den EUERE MAIESTÄT vor mehr als fünfzig Jahren allergnädigst zu genehmigen geruhen. Was sich damals bescheiden nur einen Entwurf zur Organisation nannte, ist bis auf den heutigen Tag fruchtbringendes Gesetz geblieben. Denn auf diesem so manchen Anstürmen sieghaft widerstehenden Grundsteine ward es der österreichischen Mittelschule ermöglicht, nicht nur im Dienste der Bedürfnisse des Volkes und der Forderungen der Zeit an der Ausgestaltung und Verbesserung des Lehrbetriebes im Geiste des Organisationsentwurfes mitzuarbeiten, sondern auch allmählich mit den übrigen Culturstaaten in einen edlen Wettkampf einzutreten, dessen glänzendste Bethätigung auf dem Wiener Philologen- und Schulmännertage vom Jahre 1893 EUERE MAIESTÄT mit unvergessener Gnade auszuzeichnen geruhen.

Und wie durch EUERER MAIESTÄT weise Fürsorge und edelmüthige Förderung der innere Ausbau des österreichischen Mittelschulwesens ins Werk gesetzt wurde, so entstand auch in allen Theilen der Monarchie durch den völkerbeglückenden Willen und unter dem mächtigen Schutze EUERER MAIESTÄT eine stattliche Reihe neuer Gymnasien und Realschulen, deren Zahl und Mannigfaltigkeit von dem mächtigen Aufschwunge des heimatlichen Schulwesens Zeugnis ablegen.

Schwer und verantwortungsvoll ist der Beruf des Schulmannes. Was er in jahrelanger Mühe säet und im Wachsthum sorgsam behütet, kündet, wenn zur Reife gelangt, die Trefflichkeit des Bodens und lässt gar oft der Arbeit des Bebauers vergessen.

Doch EUERER MAIESTÄT Weisheit und Gnade hat das Wirken des Mittelschul-Lehrstandes jederzeit huldvollst gewürdigt und dadurch jene Begeisterung und Arbeitsfreudigkeit genährt, deren das mühevollte Werk der Erziehung und des Unterrichtes schwer entzathen kann, soll das hohe und edle Ziel erreicht werden: dem Staate durch Verbreitung wahrer Bildung und echter Vaterlandsliebe brauchbare Bürger, der Allerhöchsten Dynastie treue und zuverlässige Diener zu sichern.

Zur Lösung dieser hohen Aufgabe erleben die Mittelschulen Österreichs ehrfurchtsvoll die Fortdauer des Allerhöchsten Schutzes EUERER MAIESTÄT, der ja allem hochsinnig gesichert ist, was der Wohlfahrt des theuren Vaterlandes dient.

Durchdrungen von dieser begeisternden Überzeugung, bitten die ehrfurchtsvoll Unterzeichneten, EUERER MAIESTÄT geruhe diese schlichten Worte pflichtschuldiger Huldigung und innigster Dankbarkeit von den Lehrern und Schülern der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen Österreichs in Gnaden entgegenzunehmen. Zu dem Herrn der Heerscharen aber senden wir alle inbrünstige Gebete empor, er möge seinen reichlichsten Segen herabgießen auf unseren innigstgeliebten Kaiser und Herrn, auf dass den Völkern Österreich-Ungarns noch viele Jahre in ungeschwächter Kraft erhalten bleibe ihr leuchtendes Vorbild strengster Pflichterfüllung, edelster Menschlichkeit, gütigster Weisheit, dem geliebten Vaterlande der über alles geliebte Vater und Herr!

In schuldigster Ehrfurcht
Die Directoren
der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen.

Mit Erl. vom 28. September 1900, Z. 2217 hat Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht nachfolgenden Allerhöchsten Dank den Directoren der Mittelschulen im Wege der k. k. Landesschulräthe bekannt gegeben:

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben die von den Directoren sämtlicher Mittelschulen unterzeichnete Huldigungsadresse mit Wohlgefallen allergnädigst entgegenzunehmen und anzuordnen geruht, dass hiefür Allerhöchstih'r wärmster Dank bekannt gegeben werde.

Besonders wohlthuend haben Seine Majestät die erfreuliche Einmüthigkeit empfunden, mit welcher die sämtlichen bezeichneten Anstalten sich ohne jede Rücksicht auf den Unterschied der Nationalität zu dieser biedurch echt österreichischen Charakter tragenden loyalen Kundgebung zusammengefunden haben.

In Gemäßheit des h. Auftrages hat der Director diesen die Mittelschulen so ehrenden Erlass in seinem vollen Wortlaute sofort dem Lehrkörper mitgetheilt.

4. October: Schulfeier anlässlich des 70. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**, im Sinne des Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 9. August 1900, Z. 1935, auf diesen Tag verlegt.

Nach dem feierlichen von dem k. k. Religionsprofessor Dr. Ferdinand Černík in der Garnisonskirche celebrierten Hochamte versammelten sich die Schüler unter Führung des gesammten Lehrkörpers in dem mit Blumen und Tannengrün und der Büste des Kaisers und jener des österreichischen Dichters Fr. Grillparzer prächtig geschmückten Festsaae. Eingeleitet wurde die Feier durch Ferdinand Debois' Chor: „Habsburg lebe hoch!“ Diesem folgte der Vortrag des Gedichtes: „Zum siebzigsten Geburtstage des Kaisers“ von Emil Soffé durch den Schüler der VIII. Classe Adolf Gayer Freiherrn von Ehrenberg, worauf der Director nachstehende Festrede an die Versammlung hielt:

Meine lieben Schüler!

Wohl noch nie ist ein prophetisches Dichterwort schöner in Erfüllung gegangen als jenes, welches Österreichs größter Dichter, Grillparzer, der Mutter unseres Kaisers, der Erzherzogin Sophie, am 18. August des Jahres 1830 zurief, als die Geschütze donnernd von den Wällen Wiens dem Reiche die Geburt eines Prinzen verkündeten:

„Ein Sohn ist Dir geboren, junge Frau,
Und diesem Lande ein Herr, vielleicht ein Vater!
Heil Dir und Ihm, dem Erben eines Thrones!
Lang mög' Er herrschen, uns und Dir zur Lust!
Als Fürst sei Er der Erste unter Gleichen!“ — —

Heute sind seit jenem 18. August mehr als siebzig Jahre verflossen, und ein gnädiges Geschick hat des Sängers Segenwunsch gar herrlich erfüllt. Als Erster, als allverehrter Patriarch steht unser Kaiser im Kreise der Fürsten Europas: Sein maßgebendes Urtheil hat oft im Rathe der Mächte das entscheidende Wort gesprochen. Seine Regierungszeit ist länger als die aller Habsburger vor ihm, einen ausgenommen, und seine Völker hegen den innigsten Wunsch, dass sie sich verlängere bis an die äußerste Grenze menschlichen Daseins. Nahezu ein Vierteljahrhundert ward es der Mutter vergönnt, an der Seite des kaiserlichen Sohnes, geliebt und verehrt von ihm, zu wandeln, und das „vielleicht“ hat die Geschichte aus des Dichters Seherspruch gestrichen, denn in des Wortes schönster Bedeutung ist **Kaiser Franz Josef** seinem Lande ein Vater geworden! Wohin immer wir im weiten Reiche unsere Blicke wenden mögen, überall gewahren wir die Segnungen der väterlichen Fürsorge unseres gefeierten Monarchen. Dies gilt insbesondere von dem ganz außerordentlichen Aufschwunge auf jenem Gebiete, das uns — Lehrern und Schülern — zunächst liegt, das ist auf dem Gebiete des Unterrichtes und der Erziehung.“

Hierauf feierte der Redner in großen Zügen die Regierungszeit **Kaiser Franz Josef I.** als eine Epoche der mächtigsten Entwicklung und des großartigsten Auf-

schwunges des gesammten Unterrichtswesens und schloss mit folgenden Worten: „Und wie der siebzigste Geburtstag des Vaters die Familie versammelt, wie sie ihn umgibt mit Glück- und Segenswünschen, so feiert die große Völkerfamilie Österreichs den siebzigsten Geburtstag ihres über alles geliebten Kaisers: in Liebe und Treue treten wir alle im Geiste an die Stufen des Allerhöchsten Thrones mit dem aus tiefster Seele entströmenden Gebete, Gott möge unserem guten Kaiser, der ja in seiner monarchischen und persönlichen Großherzigkeit stets bereit ist, die Wünsche anderer zu erfüllen, auch seinen sehnlichsten Wunsch in Erfüllung gehen lassen, auf dass der Friede seiner Völker wie Abendsonnenschein die Jahre vergolde, die noch in unabsehbarer Reihenfolge vor ihm liegen mögen! Tief bewegten Herzens voll unbegrenzter Liebe und Verehrung erheben wir unsere Blicke zu der hehren Gestalt unseres erhabenen Monarchen, und indem wir des Kaisers geheiligtes Haupt mit dem Lorbeer unvergänglichen Ruhmes bekränzen und die Fahne, das Symbol der Zusammengehörigkeit unserer althehrwürdigen Anstalt, in tiefster Ehrfurcht vor Sr. Majestät senken, wollen wir alles, was in dieser weihevollen Stunde unsere Herzen bewegt, zusammenfassen in den Ruf: „Gott der Allmächtige segne, beschütze und erhalte unsern allernädigsten Herrn und Kaiser **Franz Josef!**“

Indem der Octavaner Rudolf Monser die kaiserliche Büste mit einem Lorbeerkränze schmückte und der Septimaner Edgar Müller die Fahne senkte, stimmte die Versammlung voll Begeisterung in den vom Director ausgebrachten Hochruf ein und sang die Volkshymne, womit die Feier ihren Abschluss fand. Dieselbe verfehlte nicht den tiefsten und nachhaltigsten Eindruck auf die Theilnehmer zu machen.

4. November: Nachruf an den verstorbenen Hofrath Prof. Dr. Karl Schenk, gehalten vom k. k. Gymnasialdirector Emil Seyss in der an diesem Tage stattgefundenen Vollversammlung des Vereines „Deutsche Mitselschule für Nordmähren in Olmütz.“ Mit Rücksicht auf die hervorragende Bedeutung Schenkls für die Entwicklung des österreichischen Mittelschulwesens erscheint der Nachruf an der Spitze des heurigen Jahresberichtes.

2. December: Stiftsbriefgemäße Vertheilung der Kaiser Franz Josef-Jubiläumstipendien. Auf die Verlesung des Stiftsbriefes folgte die feierliche Verkündigung der Namen jener Schüler, denen der Lehrkörper in der am 26. November 1900 stattgefundenen Conferenz die diesjährigen Stipendienbeträge zuerkannt hatte: Josef Hausner, Schüler der III. b Classe, Josef John, Schüler der IV. Classe, Anton Grohmann, Schüler der V. Classe und Franz Palecziska, Schüler der VIII. Classe. Nach der vom Director an die gesammte Schuljugend gerichteten Ansprache, welche mit einem auf Seine Majestät ausgebrachten und von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen Hoch endigte, fand die in ihrem schlichten Verlaufe außerordentlich erhebbende Feier mit der Absingung der Volkshymne ihren würdigen Abschluss.

1901.

7. Februar: Vortrag des Directors Emil Seyss in der Gesellschaft der Kunstfreunde: „Über Entstehung und Wirkung der Kunst“ vor einem sehr zahlreichen den distinguirtesten Gesellschaftskreisen der Stadt angehörenden Publicum.

12. Februar: Sterbetag des Vorstandes der israelitischen Cultusgemeinde und Stadtverordneten der königl. Hauptstadt Olmütz, Herrn Eduard Hamburger, eines wegen seines öffentlichen und gemeinnützigen Wirkens hochangesehenen Mannes, der sich stets auch als warmführender Freund unserer Anstalt bewährt hatte. Der Director richtete an die israel. Cultusgemeinde ein Beileidschreiben und dem am 14. Februar unter außerordentlicher Theilnahme stattgefundenen Leichenbegängnisse wohnte der Lehrkörper corporativ bei.

26. März: Todestag des braven und musterhaft gesitteten Schülers der III. b Classe Oswald Obdržálek. An dem am 28. März stattgefundenen Leichenbegängnisse,

dessen Conduct der Religionslehrer Prof. Dr. Černik führte, beteiligten sich sämtliche Schüler der Anstalt unter Führung des Lehrkörpers. Die Collegen des Verstorbenen widmeten demselben eine Kranzspende, und der Gymnasial-Sängerchor sang am Grabe Mendelssohns „Es ist bestimmt in Gottes Rath“. Dem am 30. März vom Religionsprofessor Dr. Černik celebrierten Requiem wohnten die katholische Schulpugend unter Führung des Lehrkörpers sowie die Angehörigen des Verstorbenen bei.

4. Mai: Musikalisch-declamatorische Akademie des k. k. deutschen Staatsgymnasiums mit Genehmigung des k. k. LSchR. vom 12. April 1901, Z. 5094.

Programm.

I.

1. L. Seyfried: **Ans Vaterland**. Patriotische Festhymne für Baryton-Solo und gemischten Chor mit Orchesterbegleitung. Baryton-Solo: Sextaner August Kob erg.
2. **Austria**. Gedicht von Anastasius Grün. Vortrag des Septimaners Julius Zawadil.
3. Rob. Schumann: **Quintett** für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncello.
I. Violine: Septimanager Rudolf Sallinger. Viola: Octavanager Moriz Richter.
II. Violine: Octavanager Rudolf Monser. Violoncello: Octavanager Gustav Tomann.
Clavier: Septimanager Oskar Sigmund.
4. **Der todte Soldat**. Gedicht von Joh. G. Seidl. Vortrag des Primaners Adolf Mick.
5. a) Michael Bauer: **An die Freude**. Gemischter Chor.
b) Karl M. von Weber: **Zigeunerchor** aus „Preciosa“. Gemischter Chor mit Clavier- und Harmoniumbegleitung.
6. **Der Taucher**. Gedicht von Friedrich von Schiller. Vortrag des Quartaners Karl Schrötter.

II.

1. Richard Wagner: **Elsas Brautgang zum Münster** aus „Lohengrin“. Für gemischten Chor und Orchester.
2. **Dialog** aus Körners „Zriny“. Zriny: Octavanager Adolf Freiherr von Gayer-Ehrenberg. Sokolowitsch: Octavanager Franz Palecziska.
3. Franz Liszt: **Ungarische Phantasie** für Pianoforte mit Orchesterbegleitung. (Arrangement des Orchesters für ein zweites Pianoforte von Hans von Bülow). Vorgetragen von Octavanager Ludwig Steiner und Sextaner Franz Ehlotzky.
4. **Die Orakelglocke**. Gedicht von J. Tiedge. Vortrag des Sextaners Max Platschek.
5. Jos. Nentwich: **Heinzelmännchen**. Polka française für gemischten Chor und Orchesterbegleitung.

Der Theatersaal war anlässlich der Aufführung in allen seinen Räumen dichtgefüllt und hatten dieselbe Vertreter der distinguiertesten Kreise unserer Stadt mit ihrem Besuche ausgezeichnet: Se. Excellenz der Herr Divisionär FML. Karl Freiherr von Mertens, Herr Brigadier GM. Franz Schoedler und Generalstabsarzt Dr. Weese, die hochwürdigsten Herrn Domprälaten Propst Johannes Weinlich, Dr. Anton Klug und Dr. Johann Wache, die hochwürdigsten Herren Domcapitularen Propst Josef Freiherr von Grimmenstein, Freiherr Rudolf von Linde, inf. Rector Wilh. Blažek, Max Ritter v. Mayer-Ahrdorff und Dr. Melchior Mlčoch, Herr Statthaltereirath Moriz Freiherr von Gastheimb, die Herren Bürgermeister Karl Brandhuber und Vicebürgermeister Heinrich Sachs nebst mehreren Stadtverordneten, die Herren Regimentscommandanten Oberste Plasche, Siebert, Tarbuk und Freiherr von Vevér, Generalstabschefe Major Ritter von Willerding, der Vorstand der Militärbauabtheilung Major Kral

Förster, der Herr Decan der k. k. theologischen Facultät Dr. Josef Tittel mit den Herren Professoren Dr. Wisnar und Dr. Kachnik, der hochw. Herr Prior des Dominikanerconventes P. Florentius Fehlbier, der Herr Curator der evang. Kirchengemeinde Math. Wödl, Herr Gymnasialdirector M. Vrzal, Herr Director der Landeskrankenanstalt Dr. Emilian Mick, Herr Director der Handelsakademie Theodor Ried, Herr Vorstand Finanzrath Dr. Blahovský, Herr Oberpostverwalter Josef Benda, Herr k. k. Stathaltereirath a. D. Khade von Kolbenau, die Vorsteherin des Frauenwohlthätigkeits-Vereines Frau Marie Schrötter u. v. a. Auch von außen, zum Theile aus weiter Ferne, waren zahlreiche Gäste erschienen.

Über den Erfolg der Akademie herrschte nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung. Allgemeinen Beifall fand die Decoration der Bühne, auf der sich die Büste des Kaisers unter einem Baldachin, umgeben von lebenden Pflanzen, prächtig präsentierte. Auch die Fahne unserer althehrwürdigen Anstalt ergänzte in sinniger Weise die Decoration.

Der Director fühlt sich verpflichtet, für die bei dieser Gelegenheit unserem Gymnasium aus allen Gesellschaftskreisen entgegengebrachten so herzlichen Sympathien sowie für die so zuvorkommende und thatkräftige Förderung der im Interesse der studierenden Jugend unternommenen Veranstaltung, wodurch dieselbe den Charakter eines wahren Ehrenabendes für die Anstalt erhielt, den tiefgefühlten Dank auszusprechen. Dieser gebürt in besonderer Weise dem Herrn Bürgermeister Karl Brandhuber und dem löblichen Stadtverordneten-Collegium für die unentgeltliche Überlassung des Stadttheaters und für die Ermäßigung der Beleuchtungskosten, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Laurenz Kullil für die kostenlose Lieferung der Drucksorten, dem Herrn Stadtgärtner Karl Pohl für die Beistellung des Blumenschmuckes, der verehrl. Buchhandlung Ed. Hölzel für die exacte Durchführung des Kartenvorverkaufes, den P. T. Redacturen der hiesigen Tagesblätter „Mährisches Tagblatt“, „Neue Zeit“ und „Olmützer Zeitung“ für das dem Unternehmen entgegengebrachte warme Interesse.

2. Juni: Todestag Sr. Ehrwürden des Herrn ev. Pfarrers und Superintendenten-Stellvertreters A. C. Johann Dedic. Derselbe war auch Mitglied des k. k. Landeschulrathes und wirkte eine lange Reihe von Jahren als evangelischer Religionslehrer an der hiesigen Anstalt. Pfarrer Dedic erfreute sich seiner ausgezeichneten persönlichen Eigenschaften wegen der allgemeinsten Wertschätzung und wurde im Jahre 1898 von Sr. Majestät durch Verleihung des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet. Der Director drückte der evangelischen Kirchengemeinde namens der Anstalt das Beileid im schriftlichen Wege aus, und die Anstalt wohnte dem am 4. Juni unter außerordentlicher Betheiligung stattgefundenen Leichenbegängnisse bei, zu dem in Vertretung des k. k. Landeschulrathes Herr k. k. Statthaltereirath Camillo Nazowsky erschienen war.

21. Juni: Festgottesdienst zu Ehren des heil. Aloisius, des Schutzpatrones der studierenden Jugend, celebriert von dem f.-e. Ordinariatscommissär, dem hochwürdigsten Herrn Dompropst und Generalvicar Johannes Weinlich. Die Feier erhielt besonders durch den Umstand eine besondere Weihe, dass wie alljährlich auch in diesem Jahre der Herr Religionscommissär den Abiturienten das heil. Altarsacrament spendete.

24.—28. Juni führte der Director Emil Seyss in Gemäßheit des Erl. des k. k. L.-Sch.-R. dto. 1. Juni 1901, Z. 7950 den Vorsitz bei den mündlichen Maturitätsprüfungen am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Kremsier.

25. Juni: Allerhöchste Auszeichnung Sr. Excellenz des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht, Dr. Wilhelm Ritter von Hartel, durch Verleihung des Ordens der eisernen Krone I. Classe.

Der Lehrkörper des k. k. deutschen Staatsgymnasiums ergriff diese Gelegenheit, um Sr. Excellenz den ehrfurchtvollsten Glückwunsch zu unterbreiten, wofür Se. Excellenz in huldvollster Weise zu danken geruhte.

Der hochwürdigste Herr Religionscommissär Dompropst Johannes Weinlich inspicierte in beiden Semestern den katholischen Religionsunterricht.

Das Schuljahr 1900/1901 wurde Samstag den 13. Juli 1901 mit dem feierlichen vom hochw. Herrn Religionsprofessor Dr. Ferdinand Černík in der St. Mariaschneekirche celebrierten Dankamte geschlossen. Am Schlusse wurde die Volkshymne von sämtlichen Schülern gesungen.

Conferenzen im Schuljahre 1900/1901.

I. Semester.

20. Sept. 1900. Eröffnungskonferenz. — 12. Oct.: Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 30. Oct.: I. Hauptkonferenz. — 16. Nov.: Begutachtung der Gesuche um Stundung des Schulgeldes; hierauf Begutachtung der Gesuche um Verleihung der Seminar-Stipendien. — 26. Nov.: a) Berathung über die Verwendung der Lehrmittelgelder pro 1900/1901; b) Berathung über die in hygienischer Hinsicht vorzunehmenden Maßregeln; c) Verleihung der vier Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendien. — 14. Dec.: II. Hauptkonferenz. — 29. Jänner 1901: III. Hauptkonferenz. — 3. 4. Febr.: Semestralclassifications-Conferenzen. — 8. Febr.: Schlusskonferenz über das erste Semester.

II. Semester.

4. März: Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 28. März: IV. Hauptkonferenz. — 13. April: Begutachtung der Gesuche um Verleihung des Fuchs'schen Sem.-Stipendiums. — 15. April: Maturitätsprüfungsvorlage. — 22. April: Wahl der Lehrbücher und Vorlage des Lectionsplanes pro 1901/1902. — 14. Mai: V. Hauptkonferenz. — 12. Juni: VI. Hauptkonferenz. — 1. Juli: Versetzungsprüfungskonferenz. — 6. 7. Juli: Semestralclassifications-Conferenzen. — 11. Juli: Schlusskonferenz über das zweite Semester.

Referent in Angelegenheit der Schulgeldbefreiungsgesuche: Herr Prof. Rudolf Ruby; Stiftungsreferent: Herr Prof. Dr. Ferd. Černík.

In jeder Konferenzperiode fanden die Classenconferenzen unter dem Vorsitze des Directors statt.

Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1901/1902 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

A) Katholische: I. Cl. Fischer, Religionslehre, 24. Aufl. — II. Cl. Fischer, Liturgik, 12. Aufl. — III. Cl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. A. B., 9. (8.) Aufl. — IV. Cl. Gesch. d. göttl. Offenbarung d. N. B. 9. Aufl. — V. Cl. Wappler, Lehrb. der kath. Religion, 1. Th., 8. Aufl. — VI. Cl. dess. 2. Th., 7. Aufl. — VII. Cl. dess. 3. Th., nur 6. Aufl. — VIII. Cl. Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. d. Oberclassen der Mittelschulen.

B) Evangelische: Liederschatz. Ausgew. Kirchenlieder f. d. Schulgebrauch. — V. — VIII. Cl. Palme. Der christliche Glaube und das christliche Leben, 17. Aufl. — Neues Testament mit Psalmen, her. v. d. brit. Bibelg.

C) Mosaische: I.—IV. Cl. Wolf, Geschichte Israels f. d. isr. Jugend, 1. Heft 13. Aufl., 2., 3. Heft, 12. Aufl. — V.—VIII. Cl. dess. Relig. u. Sittenlehre, 7. Aufl. und dessen Gesch. Israels, 4. Heft. 9. Aufl.

Lateinische Sprache.

I.—VIII. Cl. Schmidt, Schulgrammatik, 9. (8.) Aufl. I. Cl. Hauler, Übungsbuch, 1. Th. 15. (14.) Aufl. — II. Cl. dess. 2. Th., 14. Aufl. — III. Cl. Hauler, Aufg. z. Einübung d. Syntax, 1. Th., 9. Aufl. — Schmidt-Gehlen, Memor. Alex. Magni, bes. v. Golling, 7. Aufl. — IV. Cl. Hauler, Aufg. z. Einüb. d. Synt., 2. Th. 6. Aufl. — Caes. de bell. gall. ed. Prammer, 6. Aufl.; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 3. Aufl. — V. und VI. Cl. Haulers Stilübungen, 1. Abth., 5. (auch 4.) Aufl. — V. Cl. Chrestomathie aus Livius ed. Golling, 2. Aufl.; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 3. Aufl. — VI. Cl. Sallust. bell. Cat. et. Ing. ed. Prammer; Ciceron. orat. VI. in Cat. ed. Nohl, 3. Aufl.; Caes. de bell. civ. ed. Paul; Verg. carm. sel. ed. Golling. — VII. u. VIII. Cl. Haulers Stilübungen, 2. Abth., 4. Aufl. — VII. Cl. Verg. carm. sel. wie in d. VI. Cl.; — Cicer. or. pro Archia poeta, de Cn. Pompei imp. ed. Nohl, 2. Aufl.; Laelius. ed. Schiche. 2. Aufl. — VIII. Cl. Tac. oper. vol. I. u. Germania ed Müller; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 5. Aufl.

Griechische Sprache.

III.—VII. Cl. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 22. Aufl. III. u. VI. Cl. Schenkl, Elementarbuch, 17. (auch 16.) Aufl. — V. u. VI. Cl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 11. (auch 10.) Aufl. — V.—VIII. Cl. Schenkl, Übungsbuch für Obergymn., 9. (auch 8.) Aufl., außerdem in der V. und VI. Cl. noch dessen Elementarbuch (wie in d. IV. Cl.) — V. u. VI. Cl. Hom. II. ed. Christ, 2. Aufl. — VI. Cl. Herodoti hist. ed. Holder. — VII. u. VIII. Cl. Hom. Odys. ed. Christ, 2. Aufl. — VII. Cl. Demosthenes, Ausgewählte Reden ed. Wotke, 4. (3.) Aufl. VIII. Cl. Plat. Apol. des Sokrates u. Kriton, ed. Král; 2. Aufl.; Platons Laches, ed. Král. — Sophokles, Antigone ed. Schubert.

Deutsche Sprache.

I.—VIII. Cl. Willomitzer, Grammatik, 8. Aufl. — I.—VIII. Cl. Lampel, Lesebuch, 1.—8. Bd. (1. Bd. in 9. Aufl., 2. Bd. in 6. (5.) Aufl., 3. Bd. in 6. Aufl., 4. Bd. 7. Aufl., 5. Bd. in 3. Aufl., 6. Bd. in 5. Aufl., 7. u. 8. Bd. in 2. Aufl.) I.—VIII. Cl. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Geographie und Geschichte.

I.—III. Cl. Richter, Lehrbuch der Geogr., 3. Aufl. — II. Cl. Mayer, Gesch. d. Alterthums, 3. (auch 2.) Aufl. — III. Cl. dess. Leitfaden d. Gesch. d. Mittelalters, 2. Aufl. — IV. Cl. dess. Neuzeit, 2. Aufl. u. Geogr. d. österr.-ung. Monarchie, 5. (4.) Aufl. — V. Cl. Zeehe, Lehrbuch der Gesch. des Alth. für die ob. Cl. d. Gymn. 3. verl. Aufl. — VI. Cl. Hannak, Gesch. d. Mittelalters, 5. (auch 4.) Aufl. — VII. Cl. Hannak, Gesch. d. Neuzeit, 5. Aufl. — VIII. Cl. Hannak, Österr. Vaterlandskunde f. d. Oberclassen, nur 12. Aufl.

Mathematik.

I. u. II. Cl. Močnik, Arithmetik, 1. Th. 35. (auch 34.) Aufl. — III. u. IV. Cl. dess. 2. Th. 26. (auch 25.) Aufl. — I. u. II. Cl. dess. Geometrische Anschauungslehre, 1. Th., 25. Aufl. — III. u. IV. Cl. dess. 2. Th., nur 20. Aufl. — V.—VIII. Cl. dess. Arithm. u. Alg. f. d. Oberclassen. 25. Aufl. dess. Lehrbuch d. Geom. 22. Aufl. — Heis Beispiel- und Aufgabensammlung. — V.—VIII. Cl. Wittstein, Fünfseitige Logarithmentafeln, 18. Aufl.

Naturwissenschaften.

I.—II. Cl. Pokorny, Thierreich, 25. (24.) Aufl. (Latzel—Mik); dessen Pflanzenreich, 21. (20.) Aufl. — III. Cl. I. Sem. dess. Mineralreich, 10. (auch 18.) Aufl.; II.

Sem. und in d. IV. Cl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre, nur 5. (4.) Aufl. — V. Cl. 1. Sem. Hochstetter und Bisching, Mineralogie und Geologie, nur 14. Aufl.; II. Sem. Wettstein, Leitf. d. Bot. f. d. Oberclassen. — VI. Cf. Graber, Leitf. d. Zoologie, 3. (2.) Aufl. — VII. und VIII. Cl. Wallentin, Lehrbuch der Physik f. O. G. nur 12. Aufl.

Philos. Propädeutik.

VII. Cl. Höfler, Grundlehren d. Logik, 2. (auch 1.) Aufl.; dess. Zehn Lesestücke v. philosoph. Classikern. — VIII. Höfler, Grundl. d. Psychologie. 1. A.

Böhmische Sprache.

I. und II. Abth. Charvát und Ouředníček, Lehrgang der böhmischen Sprache f. deutsche Mittelschulen, 1. Theil, 2. Aufl. — III. Abtheilung, dessen 2. Theil — IV. Abtheilung, dessen 3. Theil.

II. Nicht obligate Lehrfächer.

Französische Sprache.

Fetter, Lehrgang der französischen Sprache für Mittelschulen, 1. u. 2. Th. in einem Bande, 8. (auch 4.--7.) Aufl.

Stenographie.

Faulmann, Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie für Mittelschulen. — Engelhard, Schlüssel, nur 3. Aufl.

Gesang.

Kloss, Vierstimmige Kirchengesänge, 12. Aufl. — Schober und Labler, Liederhain, 1. Heft. — Mende A., Liederbuch. — Fiby Heinrich, Chorliederbuch f. d. österr. Mittelschulen.

III. Kartenwerke.

Kozenn, Geogr. Schulatlas, 38. Aufl. (Haardt.) — II. Cl. Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas d. alt. Welt. — III.—VIII. Cl. Putzger, Histor. Schulatlas 21. (20.) Aufl.

Hochortige Erlässe von allgemeinerem Interesse

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 9. August 1900, Z. 1935, betreffend die Veranstaltung einer patriotischen Feier anlässlich des 70. Geburtsfestes Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 22. August 1900, Z. 24.441, betreffend die Verfassung der Geschichte namentlich der älteren Lehranstalten auf Grund sorgfältiger Durchforschung des einschlägigen Quellenmaterials.

Erl. des k. k. L.-Sch.-R. vom 9. October 1900, Z. 28.432, betreffend die Zulassung von Frauen zu den Gymnasialstudien behufs Absolvierung der pharmaceut. Studien.

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 7. November 1900, Z. 31.340 macht auf das Erscheinen des bedeutungsvollen Werkes „Thesaurus linguae latinae“ aufmerksam.

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. vom 11. Februar 1901, Z. 35.580, betreffend die jährliche Verleihung von Specialstipendien zur Heranbildung von Candidaten für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen.

Erl. des k. k. L.-Sch.-R. vom 24. Februar 1901, Z. 975, betreffend die Abhaltung eines Gottesdienstes für israelitische Schüler an den patriotischen Gedenktagen 4. October und 19. November.

Erl. des k. k. L.-Sch.-R. vom 12. April 1901, Z. 4357, betreffend die leihweise Überlassung stilvoller Gegenstände aus den Sammlungen des mährischen Gewerbe-museums an die Mittelschulen.

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 16. April 1901, Z. 11.040, betreffend die Festsetzung des Schlusses des Schuljahres 1900/1901 auf Samstag den 13. Juli 1901.

Erl. des k. k. Minist. f. Cult. u. Unt. dto. 19. Mai 1901, Z. 530, betreffend die Feststellung des Unterschiedes zwischen freiwilligen und nicht freiwilligen Repetenten. Als letztere haben jene eine Classe zu wiederholenden Schüler zu gelten, welche über das zweite Semester des unmittelbar vorausgegangenen Schuljahres auf Grund der abschließenden Classification ein Zeugnis der II. oder III. Fortgangsschule an derselben Anstalt oder einer solchen gleicher Kategorie erhalten, sowie auch solche Schüler, welche sich der ihnen bewilligten Wiederholungsprüfung nicht unterzogen haben.

Aufnahme in das Gymnasium.

Wer in die I. Classe des Gymnasiums eintreten will, muss das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben oder dasselbe im laufenden Kalenderjahre vollenden. Darnach ist auch das zum Eintritte in eine höhere Classe erforderliche Alter zu bemessen.

Die im 2. Termin für das Schuljahr 1901/1902 abzuhaltenden Aufnahmeprüfungen für die I. Classe finden Montag, den 16. und Dienstag, den 17. September 1901 statt. Wer zu denselben zugelassen werden will, hat sich an einem der bezeichneten Tage zwischen 8—9 Uhr vormittags in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters bei der Direction zu melden und hiebei den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule oder statt dessen die vorschriftsmäßig ausgestellte Schulnachricht beizubringen.

Die Aufnahmebewerber haben sich auch mit Schreibrequisiten zu versehen.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Classe wird verlangt:

1 Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahres-cursen der Volksschule erworben werden kann.

2. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben.

3. Übung in den vier Grundrechnungsarten.

Eine Wiederholung dieser Prüfung in demselben Jahre an derselben oder an einer anderen Anstalt ist unzulässig.

Wer die Aufnahmeprüfung für eine höhere Classe ablegen will, hat sich am Dienstag, den 17. September vor 8 Uhr vormittags bei der Direction zu melden; desgleichen jene Schüler, die von auswärtigen Anstalten in die hierortige übertreten wollen. Letztere haben ihre sämtlichen Gymnasialzeugnisse beizubringen; das letzte derselben muss mit der vorschriftsmäßigen Abgangsclausel versehen sein.

Jene Schüler des hierortigen Gymnasiums, welche ordnungsmäßig aufsteigen, haben sich unter Vorlage des letzten Semestralzeugnisses am Dienstag, den 17. September vor 8 Uhr früh im Sprechzimmer zu melden. Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. und 17. September jedesmal von 8 Uhr morgens an abgehalten. Die betreffenden Schüler haben sich vor 8 Uhr früh im Conferenzzimmer zu melden.

Jeder Schüler hat vor der Aufnahme ein ordnungsmäßig ausgestelltes Nationale wie es bei dem Gymnasialdiener zu haben ist, in zwei Exemplaren, deutlich geschrieben, zu überreichen, wobei darauf zu achten ist, dass der Familienname zuerst geschrieben wird.

Bei der Aufnahme ist zu entrichten: 3 Kronen als Lehrmittelbeitrag im Sinne d. Erl. d. k. k. Min. f. C. u. U. v. 15. Oct. 1893, Z. 18830 und — falls der Schüler dem hierortigen Gymnasium bisher nicht angehört hat — die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h. In die Kategorie der der Anstalt nicht angehörenden Schüler gehören im Sinne d. Erl. d. k. k. Min. f. C. u. U. v. 20. März 1863, Z. 2699 auch jene, welche im Vorjahre die Anstalt vor der Schlussclassification des II. Semesters verlassen, sowie auch jene Schüler, welche ihren Abgang angemeldet und die Abgangsclausel genommen haben.

Der Eröffnungsgottesdienst findet Mittwoch den 18. September um 8 Uhr früh statt und der regelmäßige Unterricht beginnt Donnerstag den 19. September.

Im Interesse der sittlichen Bildung und der gedeihlichen Entwicklung der Schüler richtet die Direction an die Eltern und verantwortlichen Aufseher jener das dringende Ersuchen, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Thätigkeit thatkräftig zu unterstützen, weil die Schule ihre schwere Aufgabe nur dann mit dem rechten Erfolge lösen kann, wenn ihr vom Hause die nöthige Mitwirkung zutheil wird. In jedem Semester werden drei Censuren abgehalten, von deren Resultaten, falls sie ungünstig sind, die Eltern der Schüler von amtswegen benachrichtigt werden. Behufs Ermöglichung einer leichteren und ungestörten Rücksprache der Eltern mit den Mitgliedern des Lehrkörpers besteht ein eigenes Sprechzimmer an der Anstalt, und es ist im Interesse der Erziehung geboten, dass die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von dieser Einrichtung Gebrauch machen. Die auswärtigen Eltern mögen die Wahl der Unterkunft ihrer Söhne auf das gewissenhafteste erwägen, damit ihnen traurige Erfahrungen erspart bleiben.

Direction und Lehrkörper sind jederzeit bereit, in dieser Beziehung Rath und Auskunft zu ertheilen.

Direction des k. k. deutschen Staatsgymnasiums.

Olmütz, am 13. Juli 1901.

Emil Seyss,

k. k. Gymnasialdirector.